Thirshall purify. And Knolands: An

Unter Rreugband to & piertelfahrl.

Abhoter momati, 70 3, vierteif, 2.18 .K Durch Arager und Agenturen: Wonatt. 88 3, viertelf. 2.40 .K fret ins haus. Burch bie Poft: Monatl. 1 &, viertell. 8 & (obne Beftellgebabr).

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Rebattion: Ritolasftrage 11. Giliale: Mauritineffrage 12.

Angeigenpreife: Die Rolonelgelte in Beebaben 20 d. Demtichland 60 d. Ausland 40 d. Die Meflamegeite 1.30 N. Angeigen-Annahme: Beit Abendausgabe bis i libr millags, Morgenausgabe bis 7 libr abends.

Ruferate und Abonnement: Rr. 198, Rebaftion: Rr. 188; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

189 Abend-Musgabe.

Dienstag, 14. Abril 1914.

Tagesichau.

Bie es heißt, wird Ratfer Bilhelm auf der Rud-teife von Korfu den König von Rumänien in Butareft besuchen.

Bie griechtiche Regierung bat Rugland um

Bie aus Baffington gemeldet wird, haben die Bereinigten Staaten dem Brafidenten Sucrta bis heute Abend 6 Uhr Zeit gegeben, um dem im Safen von Tampico liegenden amerifanischen Kriegsichiss den siblichen Ehren-

Geheimdotumente über die Fremdenlegion.

Am 5. Mars d. J. verficherte ber Parifer "Matin", die frongofifche Regierung habe von dem banrifden Minifterprafibenten Grafen Sertling die Bufage erhalten, daß er im banrifden Landiage die Meukerungen des Abgeordneten goibl fiber eine angebliche Teilnahme der offidiellen Berfreier Franfreichs an ber Anwerbung für bie Fremdenlegion berichtigen werde. Bis jest bat Graf Bertling noch nichts "berichtigt", und wir geben auch wohl nicht febl, wenn wir annehmen, daß er dies auch nicht in Bufunft tun werbe. Bu ben Meugerungen bes Abgeordneten Boibl veröffentlichte bie "Biesbadener Beitung" am 8. Mars b. 3. (Rr. 123) einige Gebeimerlaffe bes fran-Bifficen Rriegeminiftere und des Oberfien Bavoucet in Stoi-Bel-Abbes vom April 1912, mit ber Auffordnung an ben "Matin", daffir gut forgen, daß die frangofifche Regierung diefe Dofumente ale falfch erflare. Best, nach genau funf Boden, außert fich der "Matin" endlich gu der Angelegenheit, wie bas nachftebende Telegramm melbet:

Paris, 13. April.

Der "Matin" brudt beute einige in ber "Biesbadener Beitung" verbffentlichte Dofumente ab, die fich auf die Fremdenlegion, und gwar auf die Refrutierung und die Auswahl der Berber für biefe Truppenteile begieben. Der "Matin" behauptet, daß diefe Dofumente von Anfang bis gu Ende ge -

Begen biefe Behauptungen bes "Matin" begen mir, burd vielface Erfahrung gewißigt, ein ftarfes Migtrauen, und gerade die Melbung begüglich des Grafen Bertling bat bies Mittrauen feineswegs verminbern tonnen. Die Behauptung, daß die Dofumente gefälicht feien, ift daber fo lange für uns bedeutungslos, als die frangoftiche Reaterung felbft nicht in der Lage ift, dasfelbe behaupten du tonnen. Borausfichtlich wird fie aber fich weiter in ein bielfagendes Comeigen billen; benn wenn fie die Erlaffe batte als falich bezeichnen fonnen, hatte ibr das Ericeinen bes vielbesprochenen Buches von Paul Schuler "Greuel und Lafter in der Frembenlegion", das auch diefe Dofumente beröffentlichte, icon längit Beranlaffung geben muffen, bies su tun. Der Bormurf, ber burch ben Rachmeis, daß die höchiten militariichen Siellen Frankreichs an der mit bermerflichen Mitteln betriebenen Anwerbung ausländider Gremdenlegionare bireften Anteil haben, ift fo ichwer und von fo weittragender politifcher Bedentung, daß die frangofifche Regierung unbedingt batte fprechen muffen, wenn fie burch die Echtheit der Dofumente nicht jum Schweigen genötigt wurde. Uebrigens fonnen wir noch mitteilen, daß ber "Matin" unfere Beröffentlichung den maß-Rebenden Stellen in Paris icon por langer als einem Donat vorgelegt bat. Tropdem ift der "Matin" nicht einmal in ber Lage, iagen au tonnen, daß er au feiner Galicherflarung autorifiert morben fei.

Tod beutider Frembenlegionare.

Bartfer Blatter veröffentlichen Rachrichten aus Gaigon, benen gufolge in ben letten Rampfen an der indo-Sinefiiden Grenge 5 Legionare gefallen find, von denen vier Dentiche find. Es handelt fich um einen gewissen Manid, ber am 21. Juli 1891 in Plangen (?) in Elfaß-Lothringen geboren murbe und feit 1912 in ber Fremdenlegion bient. Gerner find gefallen ein gewiffer Reich, ber 1881 in Rentlingen in Wurttemberg geboren wurde und feit 1902 in ber Legion dient, ber Legionar Dathis, 1883 in Bubig (Elfag) geboren und feit 1906 in der Fremdenlegion, ber Legionar Sendride aus Georgeborf in der Broving Sannover, der 1883 geboren wurde und feit 1912 in ber Legion dient.

Der Bentmalicander in Berlin.

Bie uns aus Berlin gemelbet wird, bat fich ber Berbacht gegen ben ehemaligen frangofiichen Marineoffister Aftier, ber beichuldigt wird, Die Beichadigungen in ber Siegesallee verüht gu haben, nunmehr als richtig erwiefen.

Er hat vor bem Untersuchungsrichter die Tat eingestanden. Aftier murbe megen Cachbeichabigung bem Erften Stante. anwalt beim Bandgericht 1 jugeführt. Davon, daß er verrudt fei, verlautet jest nichts mehr.

Eine neue Rulturepoche?

In feinem vielgenannten Buche "Der Raifer" bestreitet Bamprecht, bag unfere Beit realinich ober gar materialiftiich Er glaubt im Wegenteil an eine neue, ibeatiftifche gulturepode, die bereits den vor einigen Jahrzehnten blibbenden Naturalismus wiffenichaftlich und fittlich überwunden habe. Das religible Bewustiein erwacht, die Airchen füllen sich wieder. Sehnsüchtig blidt der Deutiche in die Zufunft. Der ichrankenlose Individualismus, der unsere wirtschaftliche Entwicklung beherrichte, beginnt alle mablich abauffanen. Die rudfichtslofe Geltenbmachung bes eigenen Ich. die frantbaften Musmuchie bes Darwinismus, die bis gu nieniches "lebermenichen" eine Beit lang die Welellichaft beherrichten, werden einer gebundenen Birt. ichafterenung Plat machen und die Pflege genoffenichaftlicher Gebanfen und fogialer Pflichten ermöglichen, Unternehmertum und Rapitalismus find an fich berechtigt und haben Großes geleiftet, aber bie berricaft einer ifrupel-lofen Plutefratie, ber man fogar im Dollarlande Amerita mit Ernft und Rachbrud entgegentritt, ware eine ichwere Gefahr für unfere Bufunft. Das Unternehmertum als foldes fann und wird nicht veridwinden, Aber die Bweiteilung bes Bolfe in Unternehmer und (von ihnen abbangigen) Arbeiter ift ungefund und unnaturlich. Bie ber Rörper bes Meniden felbit aus Ropf, Rumpf und Gliedern beftebt, fo muß diefe Dreiteilung auch im Bolfstorper wicher eintreten. Bor 00, 70 Jahren mar fie noch vor-handen: Ebelmann, Burger, Bauer. Sie droht ju ver-ichwinden und daran frauft unfere Beit. In biefer Form wird fie nicht wiederfehren, aber, wenn auch in anderer Borm, wiederfehren muß fie. Alle Auswuchfe, die wir betlagen, bis auf den Geburten-Rüdgang, haben ihren tiefften Grund in diefer troftlofen Bujammenqueffdung unjeres Bolfsförpers. Bas beifit jest noch Bargerft and? Ueberall ift bas Unternehmertum, bas Rapital, eingebrungen und ichm-mmt, wie eine Sochflut, alle unabbangigen Existenzen binmeg. Gelbft in den Abel ift bas Unternehmertum eingebrungen und macht es fich bort "auf ben eigen bagu mitgebrachten Stublen" bequeut. Und auch den eigen dazu mitgebrachten Stühlen" bequem. Und auch das Bauerntum ift bereits vielsach von der "Bläse des Uniernehmergedankens" angefränkelt. Wir siehen im Zeichen des Verkehrs, aber auch der Mase. Und die Mase, die unvorganisierte, beimats und vaterlandslofe Mase ist gefährlich (vgl. v. Massow "Reform oder Revolution", Verlin 1894). Pamprecht erinnert an die surchtbaren Bauernausstände früherer Jahrhunderte. Wie, wenn sich diese Mosse über Stade und Land dahlumälzen und mit rühem Estlamm die surchtbaren Arbeit einer inskrunderte. trübem Colomm die furchtbare Arbeit einer jabrbundertelangen Qultur fiberichmemmen und vernichten marbe? Dagegen bilft meber bas laiffes aller bes Liberalismus, noch bas gabe Besthalten an alten Heberlieferungen und Borurteilen bes Konfervativismus. Die neue Beit forbert andere Mittel und dagu bedarf es einer gielbewußten, fraftvollen Berfonlichfeit, die bas Alte nicht vollig aufgibt, aber mit dem neuen Annaen, Modernen zu befruchten und da-mit die fittliche Wiedergeburt unferes Bolfes einzuleiten verüeht. Diefe Berfonlichfeit - fo jagt Lamprecht - fann nur der Raifer fein.

Es gilt por allem den vierten Stand ju beben und die unericopflichen Rrafte bes Bolfetums, Die in ibm ichlummern, ju meden und gur Entfaltung gu bringen. Denn nach Lamprecht ift gerade ber gefunde vierte Stand ber bort bes neuen 3bealismus: "man fnupfe ba an, und Bunber werben fich erfeben laffen." - Jeber Stand hat einmal, wie Die Beidichte geigt, Die Berricaft geführt, Die tiefer Ste-benden erzogen und dann die Berricaft an ben neuen Stand abgetreten. Go haben nacheinander Weiftlichfeit und Moel regiert, den Burgerftand erzogen und ihm die Berr-

ichaft abgetreien, die er beute noch befigt. Aber gerade bas Bitrgertum und insbesondere bas liberale Burgertum ift bestrebt, nun auch feinerfeits ben pierten Stand ju erziehen und emporzubringen. Bas geichiebt nicht alles, um die Bildung des Bolfes durch Cou-Ien, öffentliche und private Anftalten geiftig und fittlich au len, öffentliche und private Anstalten geistig und sittlich au heben? Und zu welchem Zwede geschieht died? Doch offenbar, um den gebildeten Arbeiter vorzubereiten, an den staatlichen Rechten und Pflichten teilzunehmen. Aber nicht die Werke der "Charitas", nicht das Eingreisen des Staates genisgen, — aus sich selbst und durch sich selbst muß der Staat der gebildeten Arbeiter empozyukommen suchen. Und Lamprecht glandt, auch die Formel dasur gefunden an haben. Der deutsche Arbeiter, wie der englische, lehnt Wolltaten ab, er strebt nach einem eigenen Recht, er strebt danach, in die höheren Lebensgemeinschaften einzutreten. Wie if das möglich? Nicht durch den Zufunsteit vernichten würde, sondern dadurch das die Freie Bersonlichteit vernichten würde, sondern dadurch das die augntitätiet vernichten würde, sondern dadurch das die augntitätiet vernichten würde, sondern dadurch das die augntitätiet vernichten würde, fondern dadurch, daß die anantitative Broduftionsmeife in eine mehr qualitative umgewan belt wird. Bare es undentbar, daß die Beiten des 15. und 16. Jahrhunderis, in denen das Aunfthandwert blüfte, fich wiederholten? Rur mit dem Unterfcied, daß dem beutigen Arbeiter die moderne Technik au Silfe fame, daß gerade die Maichine, die ibn icht aum Arbeitsiklaven berabwürdigt, ibn au einer jelbitandigsichaffenden Personsichtet erbobe und ton jum Coopfer nicht ichablonenmäßiger Daffenartifel, sondern finitiechnischer oder wiffenichaftlich-technischer Erzeugniffe machte. Wie oit hat nicht ein schlichter Arbeiter durch finnreiche Konftruftionen, die von hohem Schönbelisfinn und praftischer Verwendbarfeit zeugen, seine Meister beschämt? Und ftreben wir nicht alle aus dem öden Einerlei der Alltagserzeugniffe nach den reinen

Formen mabrer Rraft empor? Bare nicht gerade auf biesormen wahrer Rraft empor? Ware nicht gerade auf blefem Bege der soziale Ausgleich möglich, den viele, ja die Besten der Nation erhöffen? Freilich. dieser soziale Ausgleich in nur möglich, wenn eine völlige soziale Sinnesänderung gerade in den führenden Kreisen eintritt, wenn
eine wahrhaft nationale Gesinnung den Klassen und Parteigeist ausgeht der wenigstens mildert, wenn die Zukunft unferes. Bolfes der alleinige Leitstern aller Bolfsgenoffen wird. Ift das ohne Opfer möglich? Gewiß nicht. Ohne Katalirophe? Hoffentlich. Lamprecht vertraut auf den Katalirophe? Hoffentlich. das per ein Bierteliahrshundert trop äußerer Berwicklungen den Rubm des Friedenstaisters behanntet bet katalisans bei mass auch bei berbenstais fers behanptet bat, beichieben fein moge, auch die bevor-fiebenden inneren Rrifen gerecht und mit friedlichen Mitteln au lofen. Diefer Ruhm murbe ber höchte fein. Dr. B.

Oftertage auf Korfu.

Aus Rorfu wird gemeldet: Der Raifer und die Raiferin fowie die Ronigin ber Sellenen und beren Umgebungen nahmen am erften Gestiaa au dem Ofteranttesotenft in der Schloftavelle teil, ben Militaroberplarrer Geh. Konfistorialrat Gens abhielt. Um 11 Uhr begab fich ber Raifer nach ber Stadt Korfn, wo er mit der foniglichen Familie vor dem Stadtichloft ber am Sountag als dem griechischen Balmfonntag au Ehren bes heiligen Spiridion ftatischichen Palmionntag zu Ebren des heiligen Spiridion statischenden großen Prozession zusah, zu der die Bevölkerung der ganzen Insel zusammengeströmt war. Wittags fand im Acilleion Familientafel statt, an der der König und die Königin von Griechenland, die Prinzessinnen Gelene und Arene sowie Prinz Baul teilnahmen. Nachmittags wurde auf der "Gobenzollern" in Gegenwart der Fürfilickeiten das übliche Eierluchen (Dranzeniuchen) für die Megensicheten veranftellet. Dum Tee auf der "Soben die Mannicaften veranfialtet. Bum Tee auf der "Soben-Minifter bes Auswärtigen Streit, die Rommanbanten ber Griegafdiffe, Die Epinen ber griechifden Behorden, ber dentiche Gefandte Graf v. Quadt mit Gemablin, Konint Spengelin mit Gemoblin, Brofessor Doerpield mit Familie und der hier weilende Staatsminister Dr. Sudow mit Lockter. Marinemaler Profesior Sans Bobrdt ift als Gafr

Der Kaiser börte gestern Borträge der Cheis des Zivils, Morines und Militärkabinetis und des Gesandten v. Trentler. — Zur Frühfückstafel waren geladen: Graf und Gräfin Quadt, der griechiche Minister des Aeustern Streit und der Maler Maridall. Der Kaiser verlieh dem Minister Streit den Roten Ablerorden 1. Klasse. — Am Kormittag bielt Militärobervsarrer Goens auf dem Pansaerkreuger "Goeben" für die deutsche Kolonie und sonst hier wellende Deutsche einen Gottesdienst ab.

Der Aufstand in Albanien.

Bie aus Athener politifchen Rreifen verlautet, follen die Dachte befchloffen haben, Griechenland in ben nachften Tagen eine Rote gu überreichen, in der die griechifche Regierung aufgefordert mird, ben Epirus au raumen. Griechenland murbe bem Berlangen ber Dachte in Diefer Frage auch fofort nachkommen.

Ruflands Gingreifen in die albanifchen Birren.

Mus Athen wird gebrabtet: Die aus bem Epirus einlaufenden Rachrichten haben die hiefige Bevolferung aufs aflerhöchte erregt. Die Regierung bat burch Bermitt-lung ber rufflichen Gefandtichaft um Intervention Ruglands in Albanien gebeten und die ruiniche Regierung gefordert, die griechische Bevollerung Albaniens unter ihren Schut au nehmen. Der ruffifche Geschäftsträger in Athen, der fehr einfluftreiche Bring Demidoff bat diefe Bitte der griechifden Regierung telegraphifch nach Beteraburg übermittelt, indem er gleichfalls erflärte. baft er perfonlich volltommen auf bem Ctandpunfte Griechenlands

Albanifche Glüchtlinge ans Gerbien.

Etwa 300 der infolge der unmenichlichen Graufamfeiten ber Gerben im Gebiete von Oftregub geilüchteten Albaner hatten bei Geiraf einen ernften Ungriff ferbifcher Truppen au besteben. Rach ameitägigem Rampfe gelang es ben Blüchtlingen, nach Albanien burchaubrechen und Duraggo gu erreichen.

Rurze politische Rachrichten. Einführung bon Rinbergulagen für Reichsbeamte.

Das guftandige Reichsreffort bat in diefen Tagen ben Beborben die nötigen Unweisungen jugeben laffen, Die fic auf die Ermittelungen über den Jamilienbestand der Meichsbeamten beziehen. In der Beamtenpresse werden die in Ungarn eingesührten Kinderzulagen sür die Beamten als Vorbild für eine derartige Regelung in Deutschland empsoblen. Dementsprechend wird vorgeschlagen, daß die Söhe der Erziehungsbeihilfen für höhere, mittlere und Unterbeamten vericieden zu bemessen ist. Danach iollen Unterbeamten vericieden ju bemeffen ift. Danach iollen die Zulagen bei höberen Beamten jährlich 200 Mart für ein Rind betragen. 400 Mart follen für awei Rinder in Betracht fommen und 600 Mart für drei und mehr Rinder. Die entsprechenben Gabe fur mittlere Beamte murden 150, 300 und 450 Mart, für Unterbeamte 100, 200 und 300 Wart betragen. Als notwendig wird erachtet, bag bie Rindergulagen von der Besteuerung freigelaffen werden. Da die Grziehungofoften fur Rinder im allgemeinen gleich boch find, fo murbe eine Berechnung nach Progentiagen bes Gebalts ungerechtfertigt ericeinen.

Die Medlenburgifde Berfaffungsfrage.

Aus Reuftrelit meldet man: Stoatsminifter Dr. Boffart, beffen Aufmauungen in der Berfaffungsfrage fich mit denen des Grobbergogs von Medlenburg-Strelit deden, erffarte in einer Unterredung, der Großbergog von Medlenburg Strelig babe 12 Mill. M. veriprocen für den Sall, daß die Schaffung der Berfaffung gelingt, Ginklinfte aus dem Lande habe der Grochbergog von Medlenburg-Strelit für feine Berion überhaupt nicht. Er fteuert die Sinfen der verfprochenen 12 Millionen bereits beute vollsinnen der versprochenen 12 Millionen bereits gente vonftändig zu den Unterhaltungskoften des Landes bei. Der
neue Schweriner Minister Dr. Langfeld sei einer der
eifrigsten Borksmofer für eine Berkasiung. Am besten
werde sich Medlenburg selber eine Berkasiung schaffen,
wenn aber die Stände dies vereitelten, so muse entweder
von den Großbergögen eine Berkasiung dem Bolte oftropiert werden oder der Reichstag und der Bundesrat müßten

Monardenbegegnung.

Dem "Neuen Biener Tagblatt" gufolge foll Raifer Bilbelm auf ber Rudreife von Rorfu über Bufareit fabren und auf der Beimfahrt von Bufareft in Budapeft, wo Raifer Frang Joief anläglich der Delegationen-Tagung weilen wird, einen furgen Aufenthalt nehmen.

Das neue japanifche Rabinett.

Mus Tofio wird gedrahtet: Graf Ofuma fat bie Bifdung bes Rabinetts übernommen. Das neue Rabinett wird hauptfachlich aus Mitgliedern der Rifenavichifai- und ber Chuseifai-Bartei befteben; die Kofuminto-Bartei fieht der Regierung fern und die jetige Mehrheitspartei, die Seinufai, befindet fich in der Opposition.

Roofevelts Chancen fteigen.

Der Korrespondent der "Times" in Washington telegraphiert seinem Blatte, daß nach allgemeiner Auffal-fung ein Hehlschlag des Bersuchs des Präsidenten Wilson, die Aufhebung der Banamakanalbill durchzuseisen, jeden-jalls bedeuten würde, daß Roosevelt wieder an das Ruder

Stadtnachrichten.

Glettrifd von Biesbaden jum Schierfteiner Safen.

Belder Gebuld es bei Berhandlungen mit Beborben manchmal bedarf, burite teinem fremd fein, der im offent-lichen Leben ftebt. Deshalb haben auch wir uns felbft immer febr geduldig gezeigt, wenn — und dies ift in den leiten Monaten febr baufig geschehen — jemand an uns berangetreten ift mit der Forderung, weiter zu treten, das heißt die städtische Bhuverwaltung vor aller Deffentlichkeit dringend darauf hinzuweisen, daß es allgemach Zeit wird, daß die Durchführung der beabsichtigten elektriichen Aleinbabnlinie nach Schierftein mit dem Anichluß bis jum dortigen Rheinbafen endlich in Angriff genommen wird. Deute tonnen wir nun unferen Lefern die erfreuliche Mitteilung machen, daß, obwohl die Berhandlungen bes Stadtbauamts mit der Bafferbau- und Eifenbahnvermaltung noch immer ichweben, doch die Plane für die Bahn nach Schierftein und dem Ansichluß an die Hafenbahn fo weit gedieben find, daß fie dem nächft der Stadtverwaltung vorgelegt wer-

Bei diefer Welegenheit fei nochmals auf die vor einigen Tagen burch die Zeitungen gegangene Meldung gurud-gefommen, daß eine Bergrößerung des Schier-fteiner Safens ftromanfwärts nach Biebrich au bereits projettiert fei und daß diefer Abficht die Rheinftrombauverwaltung sympathisch gegenüberfiche. Gegen diefe Behauptung wendet fich jett die "Schierfteiner Big.", deren Ausführungen wir im nachstehenden unferen Lefern wiedergeben, da fie anscheinend von der Berwaltung inspiriert find. Darin beißt es:

Die Rheinstrombauverwaltung, die wegen des Dr. Betersichen Dafenprojetts mit der Stadt Bies-baden icon langer in Unterhandlung fteht, ift nicht 8 davon befannt, sie tann also auch dem Projett nicht impathisch gegenübersteben. So lange sie mit der Stadt Biesbaden verhandelt, wird sie auf feinen Sall mit anderen Unternehmern in Berbindung treten. Ebenfo wenig dentt fie vorläufig an eine Bergrößerung des Schierfteiner Safens, der nach ibrer Beurteilung für den an erwartenben Berfebr binreichend Raum bietet. Gine etwa fpater notwendig werdende Bergrößerung des Safens murde ab nicht nach Biebrich, sondern nach Riederwal-Iuf gu vorgenommen werden, da die Strombauvermaltung einer Musdehnung nach der Biebricher Seite abfolut ablebnend gegenüberfieht."

Jedenfalls ift auch bierans ju erfeben, daß die An-gelegenbeit mariciert und bag die vielleitigen Unfenrufe bisber das Projett nicht haben erftiden tonnen.

Landgerichtsbireftor, Geheimer Juftigrat bermann Born, einer ber dienftalteften Richter am biefigen Landgericht, ift nach langem ichweren Leiden am Dienstag früh hier gest orben. Der Entschlasene ist am 26. Sept. 1847 als Sohn eines evaugelischen Pfarrers in Aroppach im Oberweiterwaldfreise geboren, wurde am 18. Oftober 1877 Gerichtsassessor, zum 1. Oftober 1879 Amis-richter in Marienberg, am 1. August 1884 Amisrichter in Usingen, im Värz 1886 Landrichter in Limburg und im Jahre 1896 Landrerichtsrat. Im Jahre 1896 murde er in Jahre 1896 Landgerichtsrat. Im Jahre 1896 murde er in diefer Eigenschaft an das biefige Landgericht verfest und am 1. Januar 1900 jum Landgerichtsbireftor ernaunt.

Silbernes Arbeitsjubilaum, Berr Georg bier begeht beute fein 25jabriges Arbeitsjubilaum als Lagerverwalter bei ber Firma 3. & G. Abrian. Gleich-zeitig ift Gerr Gregor Anfttel 20 Jahre bei diefer

Schwurgericht. Bon den Gunftionen eines Beidmorenen gelegentlich der beworftebenden Schwurgerichtstagung ift auf feinen Antrag Landwirt Bilb. Schloder aus Sattenheim entbunden. Als Erfat für ibn wurde Oberftleutnant 3. D. Otto Pfaff in Biesbaden ausgeloft.

Orgelmatinee im Anrhaus. Die am ersten Feiertage im Aurhaus stottgebabte Orgel-Matinee vermittelte uns die Befanntichaft mit einer sehr viel versprechenden jungen Sängerin, Frl. Marg. Berg-Steingräber aus Berlin. Die Künstlerin, deren impathischer, voll ausgebender hoher Sopran bereits in ibrer ersten Rummer, der befannten Clias-Arie "Döre Israel" zu eindrucksvolliter Gel-tung gelangte, erzielte namentlich mit dem tiefempfunde-nen Bortrag von E. Dildachs "Jesuslied" und der ichwung-vollen Biedergabe von D. Kauns "Oftern" einen jehr ftarfen und nachhaltigen Erfolg, der in den lebhafteften Beifallsbezeugungen ber gabireich ericienenen Bubbrer-icaft feinen fichtbaren Ausdrud fand. Befonders lobenswert war die Textaussprache, sowie die durchgeifrigte, ben Stimmungsgehalt der einzelnen Gefänge völlig erschöpfende Bortragsmanier. — Derr H. Herold aus Rochlits, ein bei uns fiels gern und freudig begrüßter Gaft, der außer einem Sat der Mendelssohn'ichen Orgel-Sonate "Bater im dimmelreich" noch zwei größere Nummern eigener Kompofitton jum Bortrag brachte, wurde gleichfalls als aus-übender Komponift in ehrendfter Beife ausgezeichnet. Beionders nach der Choralphantafie "D Saupt voll Blut und Bunden", einem fehr gut gearbeiteten und höcht wirfungs-vollen Stild, bas in der vorzuglichen Biedergabe, welche D. Beroid demfelben bereitete, einen tiefgebenden und er-

Denden Eindrud hinterließ. F. R. Der 19. Rirchlichslogiale Rongreg beginnt am 21. April Bie & baden mit einem Festgottesdienft abends 7 Uhr der Lutharfirche Die Configutesdienft abends 7 Uhr hebenden Gindrud hinterließ. in Biesbaden mit einem Feitgottesdienst abends 7 Uhr in der Lutherfirche. Die Hauptverhandlungen finden in den Näumen der Kassinogesellschaft statt. Festprediger ist Gerr Brof. D. Pfennigsdorf-Bonn. Das Programm ist in diesem Jahr besonders reichbaltig. Das erste Hauptthema "Bildung und Christentum" behandelt nach der Eröffnung durch Gerrn Geheimrat Prof. D. Dr. Seeberg am 22. April, vormittags 9 Uhr, Herr Direktor Dr. Lepsius-Boisdam. Das Dauptthema des zweiten Tages sautet: "Die Rot-wendigkeit der Erhaltung und Vermehrung des deutscher-Bauern- und Landarheiterstandes für die Rolfs. und Behr-Bauern- und Landarbeiterftandes für die Bolfs- und Bebr-fraft unferes Bolfes", Referent: Brof. Dr. Dade-Berlin. In den einzelnen Arbeitstommiffionen werben die Themen "Die Austrittsbewegung" (Referent: B. Lic. Mumm), Großftabtifche Bergnugungen und Gittlichteit" (Referent: B. Beidt-Biesbaden), "Sonntagsrube" (Referent: J. Schelin-Franksurt), "Die evangelisch-soziale Schule" (Referent: Sefretär Dartwig-Beihel), "Beibliche Bormundschaft" (Referentin: Frau Stromeper-Elberfeld), "Fachichulen und christlich-deutsches Bolksleben" (Referent: Brof. D. Perthes-Bielefeld) behandelt. Den ersten Tag schlicht eine große bifentliche Bolksversammlung im Saal der Bariburg, in der Derr Reichstagsabgeordneier Schiele-Schollene über "Die gemeinsamen Intereffen des Mittel-ftandes und der Arbeiterschaft" sprechen wird. Den Schlug bes Rongreffes bildet eine große öffentliche Evangelijationsversammlung im Festsaal der Turngesellsichaft. Derr Pastor D. Philipps-Berlin sprickt über das Tbema "Der öffentliche Kampf um die Bolfsseele". Danach bält der Präsident der Freien Kirchlich-systalen Konserenz, Derr Gebeimrat Brof. D. Dr. Seeberg-Berlin, das Schliswort. Ausführliche Programme versendet unberechnet das Generalsertzariat der Konserenz, Berlin NW. 87, Tile Bardenherafte.

Ein Infammenftog amifchen Bilddieben und eines Jagdbeamten spielte fich am aweiten Oberfeiertage in Biesbadener Stadtwald bei Doube im ab. Bon der auftändigen Jagdbeamten wurde am Samstag dort ein in einer Schlinge gefangener Rebbod gefunden. In der Annahme, daß fich jemand dergejtalt einen billigen Ofterbraten habe besorgen wollen, pasten swei Beamte an Er und Stelle auf, um den Täter abzusangen. Um zweite Feiertag vormittags fand sich auch der Schlingensteller ein um seine Beute abzubolen. Als er die Beamten erblickt floh der Mann. Es bandelt sich um den 36 Jahre alter Maurer Bilhelm Schüt aus Dozheim. Einer der Be amten verfolgte ihn durch ein Dickicht, wobei sich insplat-eines unglicklichen Jufalls das Gewehr des Förste er entlud und einige Schrote den Schüt im Ricken und al entlud und einige Schrote ben Schut im Ruden und af einer Sand verlette. Der Forstbeamte trug Corge, bat bem Berletten alsbald arztliche Silfe ju Teil wurdt worauf man ihn ins Paulinenftift brachte. Gein Befinden gibt ju irgendweicher Beiorgnis feinen Anlas.

Dhumadtig gufammengebrochen ift am erften Geiertes der auf der Cherreife begriffene Raufmann Billo Miller aus Limburg in dem Defraum des Saufes Rirchigaffe 66. Die Sauitatswache forgte für die Heberführund

des jungen Mannes in das fiadtische Krankenhaus. Bem gehört das Fahrrad? Bieder einmal ift hief ein Fahrrad gesunden worden. Es handelt sich um dit Marke Kochkrunnen Rr. 80 001. Eigentumsansprüche können bei der biefigen Kriminalpolizei geltend gemacht werden. Diebstahl, Ans dem Sofe einer hiefigen Fuhrhalterei wurde in der Racht zum 12. ds. eine grüne Pferdedede ge-

Rurhaus, Theater, Bereine, Borfrage ufm.

Königliche Schausviele. Infolge Erfranfung bes Fraulein Frid bat in ber beutigen Aufführung "Oberon" Frau Rramer bie Bartie des "Meermadchens"

Mus den Bororten. Schierftein.

Mit einem hammer niedergeschlagen. Am erften Feier tage hatte ein Chauffeur aus Biesbaden die Abwesenheit seiner Herlichaft dazu benutzt, um in Geschlichaft einiger Freunde eine Autopritztour in den Rheingau zu machen Auf dem Rüdwege war man dier im "Deutschen Kaiser eingekehrt und batte sich bald festgelneipt, während das Fahrzeug ohne jede Aufsicht auf der Straße siehen bließ. Junge Sportfreunde machten sich das zunutze, indem ite allerlei Dandgriffe an dem Auso vornahmen. Plöglich stützte der Chanffeur aus dem Losal, ergriff einen dan mer und versetzte mit diesem in seiner But einem 18 Jahre alten Mitgliede des Sanauer Fußballslubs einen Schloß auf den Kopf, durch den der inna Paun best in nun as Dit einem Sammer niebergeichlagen. Min erften Geier auf den Kopf, durch den der junge Mann best in nung sie los nieder gestrecht wurde. Man ichaffte ihn nach Biebrich ins Arankenhaus, wo es ihm den Umständen nach ziemlich gut geht. Der Chauffeur wurde zur Bolizei ger bracht, nach der Festitellung seiner Personalien jedoch wieder auf freien Ruß gefest.

Leichenlandung. An ber Bauernau murde gestern die Leiche des fünf Rabre alten Bafter Blum aus Biebrich gelandet. Der Junge murde seit bem 18. Marg von ben Geinen vermißt.

Naffan und Nachbargebiete.

Ehrung eines hundertjährigen.

Radesheim, 18. April.

Große Ehrungen murden geftern und beute dem ebemaligen Gubrmerfsbefiger und Binger berrn Johant Schrauter aus Anlag feiner beutigen 100jabrigen Beburtstagsfeier gu Teil. Gang Rudesbeim nahm an bet benfwurdigen Beier berglichften Unteil. Bablreiche Saufet in der Rochbarichaft hatten Flaggenichmud angelegt, und am Eingang gur Bobnung bes Jubilars prangte untet einem grunen Laubgewinde die bedeutungsvolle Inichriff 1814-1914. Alls erfter Gratulant mar am 1. Feiertage bet fatholifde Orisgeiftliche Pfarrer Robl ericienen, ber bett Jubelgreife die Blidmuniche bes Bifchofs Augustinus von Limburg übermittelte und als Beichent des letteren ein wertvolles religiofes Erbauungsbuch mit perfonlichet Bidmung itberreichte. Der Raifer ließ bem braves Alten eine fünftlerifch wertvolle Raffectaffe aus ber Rgl Porgeffanfobrit mit feinem Bildnis durch ben Landrat Webeimrat Bagner und die Stadt Ritdesheim durch bet Bürgermeifter Alberti einen filbernen Botal, gefüll

Feuilleton.

Sulamith" im Frantfurter Opernhaufe.

Mus Grantfurt a. DR., 13. April, ichreibt unfer St. Mitarbeiter:

Der Opernatt "Sulamith", feche Seenen nach ben Borten der beiligen Schrift, die Baul v. Rienau in das Gewand einer feffelnben fgenischen und mufitalischen Darftellung mit einem beberrichenden Ginichlag orientalischen Rolorits gebillt bat, fand bet feiner Grantfurter Erftauf-führung unter Rapellmeifter Dr. Rottenberg trot ber Schönheit der Buhnenbilder einen nur ichwachen Beifall. Der mufitalifche Ideengehalt des Bertes ift nicht febr groß, die ichwungvolle Orchefteriprache fann über die Leere ber Detlamation nicht binmeghelfen, und wenn auch manches ausgezeichnet flingt und die Partitur unichmer die ichaffensfraftige band eines moderngebildeten Romponiften verrat, jo ftort doch die fünftlerifche Entwicklung die Rurge ber feche Bilber, wodurch auch die Rufit nicht jur richtigen Charafterifierung gelangt. Außerdem fehlt Berrn v. Rlenau die binreifende Kraft einer finnlichen Leidenschaft, wie es die Liebe Sulamithe ju Galomo verlangt; felbit für die Schilderung des Dochgeitsfeftes reicht das finnlich-muftla-lifche Element nicht aus; viel beffer find die fleinen lurifchen Abichnitte gelungen, in benen ein garteres Empfinden einen glichlichen mufitalifchen Ausbrud findet. Leider reichte in der Beletung Grau Gellin auch nicht für die Gulamith aus, wobei jedoch entichuldigend bemerft werden muß, daß die Durchführung diefer Bartie enorme Anipruche an die Gangerin fiellt. Gin guter Calomo war Berr Breitenfeld, ausgezeichnet gingen die Chore.

Ein freundlicheres Schidfel ward ber zweiten Ofter-premiere zu teil: Bolf-Ferraris "Liebhaber als Urgi". Der grazioie Buffocharafter biefes liebensmurbigen Berfchens mit feiner übermutigen Moliereftimmung gewann unter einer brillanten Befetung und unter bet feinen Direftion Bollafs. Der Reis bee Luftfpiels beruht in ber nachmozartiiden Stimmung, in bem (Blang und bem Beift einer Mufit, die frei von aller Erdenichmere, nur bagu gu bienen icheint, den Weift des Refofo von der anmutigften Seite gu geigen. Das fleine Liebesspiel gibt fich mit folder Beicheibenbeit das die Teinbeiten bes funft-

lerifden Sumors gu bester Birfung gelangen und nirgends durch aufdringliche Theatralismen vergröbert werden. Tropdem follte noch manche Lange gefürzt werden, gerade Still megen, den Bolf. Werrari fich felbit bier acichaffen. Bei ber Grantfurter Aufführung unter Regiffeur Aramer murde leider auch ber Gebler einer raumlichen Breite und Größe nicht vermieden, ber leicht ber notmenbigen fünftleriichen Intimitat bes Quftipiels batte gefahrlich werben tonnen. Aber die Anmut und reigende Leichtigfeit der Musif überwog den izentichen Febler; auch die Biedergabe der schelmischen Kammerjungser seiten Frl. Ubr, der liebeskranken Tochter, Frau Boennede, des geprellten Baters, Herr Stock und des Arzies, herr Gentner, war eine so vollendete, daß schliehlich alles in reiner Harmonie zusammenklang. Das rasch zu einer gewissen Berühmtheit gelangte satirische Onarteit der vier Aerste, das die Laktur Melikans das die Gaftur Molieres am dentlichften aufweift, ift auch in mufitalifder Begiebung eine ber intereffanteften Rapitel bes an mufifalifden Ginfallen reichen Berfes.

Das Borfpiel jum 2. Aft fand lauten Beifall; bas ichwarmerifche Liebesftanden im erften, wie das Ginale im ameiten Att offenbaren in ibrer euphonischen Beichaffenbeit gang gemaltige Fortidritte in ber Runft Bolf-Ferraris.

Renes Theater in Frankfurt a. D. Der Friedmann-Frederichiche breiaftige Schwant "Baillers" erlebte, wie unfer Frankfurter nn-Mitarbeiter berichtet, am ersten Ofterfeiertag gleichzeitig mit ber Biesbadener Erftaufführung auch feine Premiere in Frankfurt. Der Autor moge bem trefflichen Rinftlerperional, bas "Meyers" auch über die langweiligften Stellen durch einen frifcen und aundenden Eigenhumor hinwegbugfierte, Anerkennung gollen. Allen voran Direktor Max Reimann als Dr. Gallo Braun, Mois Großmann als "Agl. Preuß. Kommergien-rat" Sugo Muffer und Comund Debing als feudaler Theobold von Müller. In reigender und pifanter Beife mar der Damenflor vertreten, insbesondere Erna Friese als Frau Auth, Tilli Arts als Hedwig und Erika Glöffner als Ilse Müller. Auch den Bertretern der kleineren Rollen gebührt rüchaltsofes Lob. Der Ersosa des Stüdes war ein der Feüftimmung und dem Amüsierbedürsnis des Bublitums entiprecender.

Marguerite Gauntiere Abichieb von Maing. Unfer Mainger Mitarbeiter ichreibt: Bon außergewöhnlichen

Ovationen begleitet, verabichiedete fich unfere Opernding Marguerite Gauntier, die einem ehrenvollen Rufe nad Stodholm folgt. Roch felten befag unjer Opernperiona eine filmmlich und icauspielerisch jo hochbegabte Riinftlerindie fich so verftandnissinnig, fo feelenvoll in ihre Roller versenkte, daß man die Empfindung batte — eine jebe ibrer Darftellungen fei ein tiefgefühltes Erlebnis. Die wußte das sunftsinnige Mainzer Theaterpublikum wohl at ichäten und trop des herrlichen Frühlingswetters war das haus in "A i da" fast bis auf den letten Plat besetzt. Auch diesmal verstand es Frau Gauntier, die heißblütige, seinenfaftliche, äthiopische, in Gesangenschaft der siegreiches Ernnter ichmachtende Paulastachter Egopter ichmachtende Ronigstochter temperamentvoll und icon im Meugeren ungemein carafteriftifc im Mines ausbrud, Geberbenfpiel und por allem mit ergreifenbes Tonen wiederangeben und ward von dem begeifterten Bub-lifum mit Beifall und reichen Blumenspenden überschüttet. Gerubrt und, man fonnte es jeben, mit Behmut donfte fie Berfibrt und, man fonnte es jeben, mit Webmut danfte fe ben Anerfennungen einer fie voll und gang murdigenden Suborericati. Aber auch ihre mitwirfenden Rollegen ebrien fie durch harmonisches Zusammenspiel. Bor aller Bert Bogl (Mhadames), der prächtig bei Stimme war und unfere bewährte Altistin Anna Doimann (Amneris), Marfig in Stimme und pridelnd im Spiel war auch herr Groenen (Ampresen) und eine mirdles Partier auch herr Groenen (Ampresen) und eine mirdles Partiere Book nen (Amonasco) und eine murdige Berforperung des Ober priefters bot herr Stod. Aurg Alle boten ibr Beftes, nicht au vergeffen die amutigen Ballettretgen, arrangiert por Belene Barmann, und das fonftige ftilvolle Geprange in Tempelhallen und Jestaufgügen.

Rleine Mitteilungen.

Der englische Chauspieler Subert Carter vom Lot Der englische Schauspieler Subert Carter vom Loboner His-Majelius-Theater verankaltete dieser Tage in den Kammerspielen des Deutschen Theaters in Berlin unt geladenem Publikum eine Matinee, der Prosesson Reinbard sowie die Schauspieler des Deutschen Theaters und Bertreter englischer Blätter beiwohnten. Höchten und Bertreter englischer Blätter beiwohnten. Böchtwahricheinlich wird Carter ipäter in einer öffentlichen Borstellung des Deutschen Theaters die Rezitationen aus Shakespeares Dramen wiederholen. Wie die Deutsche Shakespeares selfellschaft mitteilt, wird der Künstler bei der Jubiläumsietet der Gesellschaft, die vom 22. dis 24. April in Beimasstaatsführet, aus Berken von Warlowe und Shakespeare rezitieren. regitieren.

mit altem, feurigem Rubesbeimer, als Erinnerungszeichen übergeben. Der noch febr ruftige Greis fprach bem eblen Eropfen berghaft au, wie er überhaupt im Leben nie echtes Rlidesbeimer Gemachs verachtete. Am Borabend feines Geburisfeftes bewegte fich ein Gadelaug, an bem fich bie 25 Bereine ber Stadt beteiligten, nach bem Saufe Schrauters, wo ber Stadtverordnete und Feuerwehrkommandant Bruns bem Jubilar in einer begeifterten Ansprache als ben alteften Beugen einer gewaltigen, entwidelungsreichen Beit feierte. Bei einer im "Gelfenfeller" ftattgehabten Rachfeier tranf der madere Greis frobgemut den vielen Sunberien von Gratulanten gu. Stebend richtete er babei eine mit hobem Ernft aufgenommene Anfprache an bie Berfammlung, mobei er bie Runft, alt gu merben, in bem Sate Berbachte tren bas 4. Gebot, Liebe beinen Rächften und lebe regelmäßig und mäßig."

Unfer Berichterftatter fand ben Greis nach ber an fich doch immer aufregenden Geier vollig frifch und munter. Schrauter verfügt über eine gang erftaunliche Ruftigfeit. Bis por 4 Jahren las er noch ohne Brille; jest benutt er dum Lefen eine Lupe. Gein Gebor ift noch vollig intaft und das Gedachtnis geradezu erstaunlich. Er erinnert fich Roch gang bentlich feiner erften Schuljabre, der Gels. brengungen im Rheine bei Bingen und ber erften Dampferfahrt auf bem Rheine im Jahre 1828. Gine Drachtige, noch auffallend ftraffe Greifengeftalt mit weichem ichneeweißen Sanpt- und Bartbaar, ließ er fich an feinem 106jährigen Geburtstage nochmals für alle feine Freunde und feine treubeforgten Angeborigen photographieren. Bon leinen 3 Rindern feben noch 2 Cobne, beide im Greifenalter von über 70 Jahren. Geine Grau ftarb icon 1856. -Und feitdem bin ich - fo jagte er unferem Berichterftatter - Bitmer." Und lacelnd fügte ber alte Berr bingu: "Jest werde ich mobl auch Bitmer bleiben, benn bas Beiraten ift für einen Sundertjährigen boch nicht mehr am Blabe."

Bom Ofterverfehr.

Rainz, 18. April. Der Ofterversehr auf der Eisenbahn erreichte nach dem übereinstimmenden Urteil der Bahnbeamten trot des berrlichen Weiters hier nicht den Umfang wie in früheren Jahren. Das gilt sowohl für die rechtsrbeinische wie für die sinferbeinische Binie. Biele glauben den Grund darin suchen zu müssen, das bei dem späten Termin des Oftersestes und der prachtvollen Frühlingswitterung der Dampserversehr viel hinwegnahm. Tatsächlich waren auch die Rheindampser, namentlich am 2. Friertage, sehr start beseht. Daing, 18. April. Der Ofterverfebr auf der

Branbach, 14. April. Der Ofterverfehr war hier ein noch nie dagewesener. Die Gasthausbesitzer machten brilsante Geschäfte. In den Hotels Kaiserhof und Deutsches Saus war ber Andrang ganz besonders ftart. Die meisten Gaste brachten Cobsenz und Oberlahnstein.

Antomobilunfälle,

aehern vormittag gegen 11 Uhr von Franffurt tommendes, mit 4 Berfonen befetes Antomobil ift auf der Frankfurter Chausee in der Rabe von Ballau in Brand geraten. Der innere Teil des Fahrzeuges brannte vollständig aus. Bon ben Insaffen wurde niemand verlett. Das Auto wurde nach Wallau geschafft, während die Mitsahrenden ihren Weg nach Wiesbaden mittels Droicke fortsetzen. Ob der Inhaber des Autos versichert ist, weiß man nicht.

Ad DRerfonntag auf ber Landitrafte zwifden Bonn und Roblens. Koblens. In seinem Auto subr Derr Theodor Scherk aus Bingen mit den zwei Söhnen des Herrn Beorg Scherr aus Bingen nach Köln. Unterwegs mußte der Chauffeur am Bagen etwas nachschen und ist dabet wohl mit der Flamme dem offenen Benzindehälter zu nache gekommen. gefommen. Das Bengin explodierte und furz darauf ftand ber aange Wagen in Flammen. Beim Berluche, aus dem Bagen au fpringen, brach fic Berr Theodor Scher ein Bein Bern au fpringen, brach fich Bern Theodor Charten Prace Bein und nur ber Beifiesgegenwart eines der beiden Anaben in es du verdanfen, bag er nicht verbrannte. Der Chanffeur erlitt ichwere Brandwunden an den Sanden. Der Bagen ift bis auf die Eisenteile verbraunt.

1. Weben, 14. April. Totichlag. Am Diterfamstag vormittag wurde durch den Gendarmeriewachtmeister Sandam aus Michelbach i. R. der 21 Jahre alte Sattlergebisse Emil Beiß aus Bolzbaufen a. d. Daide in das hiesige Amtdaerichtsgefängnis eingeliefert. Derselbe wird beschuldigt, in der Racht von Karsreitag auf Sandiag bei der Birtschaft. Birtichaft "Bur Subnerfirche" (an ber fog. Sübnerfirabe, — Chauffee Biesbaben-Limburg — gelegen) den feit letten Berbie Biesbaben-Limburg — gelegen) den feit letten Stansse Biesbaben-Limburg — gelegen) den seit tehten Gerbit bei dem Telegraphenbataislon zu Freiburg i. B. seiner Militärpsticht genügenden, ans Limbach im Amisgerichtsbezirk Weben gebürtigen Jusius Gerrmann durch einen Messericht getötet zu haben. Ausgerechnet am Karstreitag ieden Jahres kommt das junge Bolt aus mehreren in der Rahe der "Hühnerlirche" belegenen Orischaften an leptgengungen Orte ausgeweben, und oft schon ist es vorgein der Nähe der "Dühnerfirche" belegenen Ortschaften an lehtgenanntem Orte zusammen, und oft schon ist es vorgeswimmen, daß dei diesen Gelegenbeiten schwere Streitigsteiten und Schlägereien enstlanden sind. So auch in diesem Iadre. Beiß war als Sattlergehilse in Ketternschwatbach beichäftigt und kam mit den dortigen lungen Leuten ebenfalls zur Birtschaft "Zur Dühnersirche", woser zu dem Messer griff und dem Hessen Bersauf durchkach. D., welcher, wie verlautet, von seiner Wasse Gebrauch gemacht hatte, wurde in schwer verwunderem Austande in das Arantenbaus nach Kirberg gebracht, woselchst er am Tamstag früh, gegen 6 Uhr, verkarb. Samstag samt dem Indstierten an den Unglücksort, um den Tatsläufig begaben sich Beamte des diesigen Amtsgerichts bestand an Ort und Stelle aufzunehmen. Weiß ist vorsbracht. Am zweiten Felerrag vormittags fand die Sestion der Leiche des d. katt.

Enaing, 13. April. Ein verwegener Einsbruchs die bit ahl wurde hier am ersten Heieriag nachmittag im Saufe Racktraße Nr. 15 ausgeführt. Zwei elegant gefleibete Gauner gingen bei noch hellem Tage durch die offenstehende Saustüre des Schuhwarenhändlers Bollinger. Mit Stemmeisen erkracken sie die Türe zur Bollinger. Mit Stemmeisen erbrachen fie die Ture gur Bobnitube, wo fie alles durchsuchten, Schränse erbrachen und selbst die Betten herauswarfen und durchsuchten. Es und selbst die Betten herauswarsen und durchsuchten. Es
stelen ihnen ein größerer Geldbetrag und eine Damenubr
in die dände. Alsbann drangen sie auf dieselbe Weise auch
warenhändlers Schneider ein, wo sie die Ladenkasse erbrachen und beraubten. Bon der Dreistigkeit der beiden Summertine deugt die Tatsache, daß sie beim Erbrechen der
Bunmertine durch eine im oberen Stod wohnende Frau

überrascht, diese badurch täuschten, daß sie gans ungeniert die Hite zogen und sich grüßend verbeugten. Die Frau ließ daher auch ihren Berdacht ichwinden. Obwohl die Polizeit mit einem Polizeihund bald erschien, so fonnten Die Gauner bis jeht boch nicht ermittelt merben.

Rieber-Ingelheim, 14. April. Die Eröffnung bes htesigen Spargelgem, 14. April. Die Erdinung des htesigen Spargelgroßmarktes findet am Donnerstag, 16. April, hatt. Am Samstag, den 18. April, if ebensalls Marktag, und vom 20. April ab ift täglich Markt von nachmittags 3 Uhr ab. Der Markt bietet Große und Aleinhändlern beste Gelegenheit zum Ankauf frischgestoche ner Spargel und junacht auch von Rhabarber aus erfter Sand. In ber Martiballe find bequeme Raume jum Berpand. In der Martidalle und bequeme Blaume gum Berpaden der Ware in eigene Körbe, sowie billige Besorderung der Körbe zum Bahnhofe. Mit dem Spargelmarkt ift der Obstmarkt vereinigt, der vom Beginn der Obsternte von mit den jeweils frühestreifenden und besten marktgängigen Obstjorten beschickt wird. Bei reicher Answahl in allen Obst- und Beerenobstsorten bietet auch dieser Obstmartt Groß- und Aleinbandlern alles und von allem das beste und frühefte Obn, bas Deutichland erzeugt. Der tagliche Beinch bes Marttes unter Benutung von Monats-Ingelheim billige und bequeme Gelegenheit gum perion-

T. Bingerbrück, 13. April. Ein töblicher Unfall ereignete fich bier am alten Bolomotivichuppen. Dieser war für die Lofomotiven älterer Bauart bemessen, sodaß seine Abmessungen für die neuen Maichinen au klein sind. In der Einfahrt ftand eine D-Zugslofomotive, an der der Deizer Engel aus Strafburg verschiedene Teile ölte. Um an alle Teile zu gelangen, veranlaste er den Lofemotiv-führer, die Maichine etwas vorsahren zu lassen. Sierbei wurde nun der Seizer vom Ttrittbreit der Maichine ersast und gegen die Band geflemmt. Er erlitt lo ichwere innere Berlehungen, daß er innerhalb einer Stunde starb. Er hinterlant Grau und Rinber.

T. Stromberg (Hundrud), 13. April. Durch Feuer-lärm wurde am Chersonntag die hiesige Einwohnerschaft in Aufregung versett. Auf dem ausgedehnten Gebäude-komplex des Landwirts Balerius war auf dem Boden eines Biehkases Feuer ausgebrochen, das sich mit außer-ordentsicher Schnelligkeit zu einem Großfeuer ent-wicklte. Eine Gebäude nach dem anderen wurde von dem enisessellen Element, gegen das die solvet in Tätiakeit ge-tretene Feuerwehr fan machtlos war, ergrissen. Die Webr muste sich darauf beschränken, aus den Gebäuden zu retten wos zu retten war, terner konnte sich die auf dem gleichen was zu retten war, ferner konnte fich die auf dem gleichen Grundfinde siehende Schmiede und die Wagnerei der Gebr. Robr vor dem Heiter schiften. Dieses find aber auch die einzigen Gebände, die unter dem Feuer nicht gesitten haben, während alle anderen Wohnbäuser, Ställe und Schuppen bis auf die Grundmauern eingeöschert wurden. Die Ein-dämmungsarbeiten, sowie das Aufräumen beschäftigte die dammungsarbeiten, sowie das Aufraumen beiganigte die Henerwehr bis jum Montag nachmittag. Das Bieh aus den Ställen konnte gerettet werden. Dagegen sind große Borräte verbraunt. Der Schaden ift sehr groß und soll nur zum Teil durch Versicherungen gedeckt sein. So soll der Maschinenschuppen, der ebenfalls niedergebraunt ift, und die sich in diesem besindenden Maschinen nicht versichert

r. Trier, 18. April. Eine Zentrumsversamm-lung, die von 400—590 Parteiangehörigen besucht war, nahm nach Reden der Abgeordneten Marx-Diffieldorf und Dr. Bell-Effen einstimmig eine Resolution an, in der die Richtlinien des Zentrums-Reichsausschuffes vorbebaltlos angenommen und alle in dieser Frage anders Gefinnten als außerhalb der Zentrumspariet stehend bezeichnet merben.

Sport.

Tagung ber Arcisturnwarte.

T. Bingen, 10. April.

Die beute fortgefeste Tagung ber Rreisturnwarte Deutiden Turneridaft brachte eine gange Reihe von für die Turnerschaft wichtigen Abanderungen der Turnordnung. Besonders bezüglich der volkstimlichen liebungen wurden ichwerwiegende Entschläfte gefaßt. Beim 3 wölffa mpf wurde die Aindelfrachl der zur Teilnahme am Einzelweiturnen bei den Deutschen Turnsesten berechtigenden Punkte auf 90 von 80, beim Sechöfa mpf auf 70 von 60 erhöht. Die Wertung von Ueberpunkten beim Sechsfampf wurde abgelehnt. Das Sprungbreit wurde bet allen volkstümlichen Uebungen abgeschaft. Im übrigen wird der Sprung nicht mehr iber die Leine, sondern über die Latte außgesührt. Das Berühren der Latte ist gestattet. Der Dreihrung ist fünstig in dret, katt in zwei Formen erlandt. Das Stabhochspringen sindet im Verhältnis von 2 zu 3 Metern, nicht mehr 1,80 zu 8,30 Metern, siatt; Reihe von für bie Turnerichaft wichtigen Abanderungen der nis von 2 gu 3 Metern, nicht mehr 1,80 gu 8,80 Metern, ftatt; die Bertung erfolgt von 10 zu 10 Jentimetern. Beim Stab-weitsprung wird das Verhältnis von 7,50 Meter Söchst-grenze auf 8 Meter erhöht. Der zu früh ablaufende Läufer muß nochmals beginnen und bekommt eine gewise Punktgafl abgezogen. In den Cechstampf wurde ber 200 Meter-Der Sturmfauf (Sturmbrettlauf) wird als Conderwett-übung eingeführt. Die Grenge beim Ballichleubern (Schleuderball) fällt nicht weg; ber Burf erfolgt in einem Rechted, das an der Abwurssielle 10 Meter breit und am Ende der Schenfel 45 Meter breit ift. Die reine Bursweite, ob sentzrecht oder ichräg, wird von der Mitte der Bursstelle aus gemeffen. Beim Dangeln fällt die Erschwerung durch Solumassehren weg. Die au den Sonderweitsfämpsen aus gemählten Hebungen werben fünftig ftatt zwei bereits vier Monate por dem Gest befannigegeben. Ausscheibungswetttampfe follen ftattfinden. Die bret Beften in jedem Conders wettfampfe erhalten eine Urfunde. Die Frift für die Beröffentlichung der Hebungen für den Bmolf- und ben Geche fampf murbe auf brei Monate por bem Geft erweitert. Un bas durch die Bevorzugung bes volfstümlichen Turnens etmas in ben Sintergrund geratene Beräteturnen gu ftuten, wurde beichloffen, die fünfgig besten Berateturner fünftig dem Range nach binter der Siegerlifte aufguführen, und denen, die feinen Preis ergielten, eine Ehrenurfunde mit ber Eintragung ber erlangten Bunftgabl au geben. Diefe Gerateturner muffen wenigftens 70 Bunfte erreichen. Ein Antrag auf Bermehrung ber Mannicafistampfe, befonbers bes Taugiebens, murbe angenommen. Berufsringer und auch Turner, die früher Berufsringer waren, find von der Teilnabme am Taugieben ausgeichloffen.

Sundesport. Auf der am 2. Offertag veranftalteten Sundeausfiellung in Mannheim errang Gerr E. Bachofer in Biesbaben für glatthaarige Zwergpinicher einen erften Breis und Ehrenpreis.

Luftfahrt.

Bieder ein Opfer der Lifte. 1. Salle, 14. April. (Telegr.) Der Lufticiffer, Reserve-leutnant Kluge aus Borbis, der am 15. März beim Auf-ftleg des Freiballons "Salle" bei Bitterseld verunglüdte, ift feinen Berlebungen erlegen.

Bom Sternfing.

Paris, 14. April. (Telegr.) Der französische Flieger Garros vollbrachte gestern eine glänzende Leiftung, indem er von Montecarlonach Paris in 12 Stunden 20 Minuten flog und die 1293 Kilom. Lange Strecke in einer mittleren Geschwindigkeit von 100 Kilometer in der Stunde aurucklegte. Der Flieger hat durch diesen geslungenen Flug seine Chancen im Sternslug außerordentlich verbessert und wird sich höchstwahrscheinlich unter den Er-

ften plagieren. Gin Nachahmer Begouds.

O London, 18. April. Babrend eines 20 Minuten dauernden Fluges auf dem Flugfelde zu Hendon hat der englische Flieger Gnstav Samel gestern vor einer tausendtöpfigen Auschauermenge in einer höhe von 1206 Meter 22 mal hinter einander das Looping the Loop ausgeführt.

Vermischtes.

Der tünftliche Menich auf Brautichan.

Giner der reichten Großgrundbesiher auf Java bat sich nach seinem Heimatlande Holland eingeschifft, um dort Aussichau nach einer Gattin zu balten. Er selbk neunt sich einer der länklichen Menschen der Welt. Mit Ing und Recht wird er sich so nennen dürsen. Bei einer Explosion, die in einer seiner Fabrisen unlängit katisand, wurde er so schwer verletzt, das er fortan solgendes mit sich tragen muß: ein Gummibein, ein Ohr aus Kautichut, ein Auge aus Glas, ein saliches Gedig und eine Perrücke.

Jalichmunger verhaftet.

In bem im Kreise Anbed (Oberichtefien) gelegenen Gogolau wurde eine Galichmingerbande, beren Sonr man jeit langerer Beit verfolgte, entbedt und verhaftet. Die Bande batte eine gange Angabl von 2 Markuden nachgemacht und die Salfififate im umfangreichten Mage in Umlauf gebracht Umlauf gebracht.

Gine Studentenwohltaterin gestorben.

Der Draft meldet aus Betersburg: Die ruffischen Seubenten betrauern ben Tob einer ibrer größten Bobl-täterinnen, der Bringesfin Gelene Michaelowski Bariatins-laja. Die Bringessin hatte Zelt ihres Lebens bedürftigen Stubenten enorme Summen als Unterftützung gugehen laffen. Der Reft ibred Bermögens, der auf ungefähr 3 Millionen Mart geichät wird, ift für unbemittelte Studenten der Universität Petersburg bestimmt. 3 Millionen Mark wer-den für die Errichtung eines Sanatoriums für lungen-tranfe Studenten verwendet werden.

Bluttat in Indien.

Bluttat in Indien.

Aus Kalfutia wird der "Dailn Mail" eine furchtbare Bluttat gemeldet, die von einem indischen Diener an z deritischen Offizieren und 3 Soldaten der anglo-indischen Krmee begangen wurde. Die 3 Offiziere saken in dem Kasino des Regiments Tank-Tahiit an der Nordwestgrenze betsammen. Es waren der Major Dodd, der daupimann Brown und der Leutnamt Dickin, als der indische Diener vlöhlich in der Tür erichten und ein förmliches Schnellsener gegen die Offiziere richtete. Beutnamt dickin wurde auf der Stelle geibtet, während der Hauptmann und der Major durch Schustwunden in den Hald so schwer versetz wurden, daß man sie ins Lazarent schaffen mußte. Dann richtete der Diener die Baise gegen die berbeigeeilten Soldaten, tötete einen sofort, während er die beiden anderen so schwer verwundete, daß sie ihren Berletungen erlagen. Der Mörder slichtete. Lach einer anderen Meldung soll er bereits gesaßt worden sein. Man bringt diese Bluttat auch mit der großen Anzahl von Attentaten in Zusammenbang, die im Laufe der leiten Jahre von indischen Bersichten und Anarchisten gegen Engländer verübt worden sind.

Rurze Radrichten.

Baltoneinfturg. Bergangene Racht fturgte im Araberviertel von Algier ein Balton ein und begrub mehrere Gingeborene. Bisber murben brei Tote und fünf Berlette aus bem Trammerbaufen bervorgezogen

Lekte Drahtnachrichten.

4 Berfonen bei einer Rahnpartie ertrunten.

Mus Comeinfurt wird gemelbet: Der Schreiber Stubenrauch unternahm mit 8 jungen Madden eine Boots. fabrt auf bem Main. Infolge Unvorfichtigfeit geriet bas Boot gu nabe an das Mainwehr, wurde von der Strömung erfaßt, fiber bas Behr geriffen und fenterte. Alle 4 Berfonen ertranfen.

Spionage au gunften Ruglands.

Mus Dopeln wird gemelbet: Der bei der biefigen Babnvermaliung beidaftigte Bureaubeamte Czech ift unte dem Berbacht ber Spionage jugunften Ruflands verhaftet worden. Er bat dem ruffifden Ronful wichtiges Gifenbabnmatertal jum Raufe angeboten. Da man annimmt, bag noch mehrere Berfonen in die Affare vermidelt find, murbe auf Anordnung bes Untersuchungerichters bie Brieffperre verbängt.

Gin Manifest Biftor Rapoleons.

Mus Baris wird gedraftet: Der bonapartiftifche Thronpratendent Bring Biftor Rapoleon, der in Bruffel mit feiner Gemablin, ber belgifden Bringeffin Clementine in ber Berbannung lebt, bat anläglich ber Reuwahlen gur frangöfifden Rammer ein Manifest an die Bablericaft gerichtet, bas er in Form eines Briefes an feinen Freund, ben früheren Rorpstommandanten General Thomaffin geichidt bat. Er erflart fich barin bereit, feine Berfon Frantreich gur Berfügung gu ftellen. Sollte Frankreich es nochmale munichen, ein bonapartiftifches Ratfertum gu errichten, fo merbe er nicht gogern, dem Rufe gu folgen und eine Regierung an bilben, die fich gleichfalls aus allen Parteien gufammenfett.

Banit in einem Theater.

Mus Mabrid mird gebraftet: 3m Stadtificater gu Torivia brach geftern abend infolge falicen Feuerlarms eine Panif aus. Die Befucher fturgien wie mahnfinnig nach ben engen Musgangen, um ins Freie gu gelangen. Gine Angabl von Mannern, Frauen und Rindern murden gu Boben gefchlenbert und verichiedene von biefen buchftablich tot getreten. Biele murben ichmer verlett.

Suertas Galgenfrift.

Bie and Baibington gemelbet wird, haben bie Bereinigten Staaten bem Brafibenten Snerta bis bente Mbend 6 Uhr Beit gegeben, um dem im Bajen von Tampico liegenden ameritanifden Axiegofdiff ben übliden Chren: falnt gu erweifen. Collte bies bis bahin nicht gefchehen, fo ift ber Mbmiral bes ameritanifden Schiffes beauftragt, auf Tampico und die im Safen liegenden megifanifchen Qanouenboote bas Gener gu eroffnen, mas einer Rriegs: erflärung gleichtommen mirbe.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Beinzeitung.

Beinverfteigerungen, Rempten (Rheinheffen), 9. April. In ihrer hen-tigen Beinversteigerung brachte die Loniul Bergeriche Beingutsverwaltung "Billa Sachien" 31 Rummern 1908er, 1911er und 1912er naturreine Beihweine zum Ausgebot, die sämtlich zugeschlagen wurden. Bei 22 Rummern wurde wurde die Schätzung ber Bermaltung mit bis gu 1800 MR. filt das Stild liberichritten. Es erbrachten 3 Salbftild 1909er je 580 M., 14 Salbftild 1912er 450-1150 M., 15 Salbftild 1911er 810-2700 M. Der gesamte Erlös fiellte fic auf 27 920 M. ofine Faffer.

Berficherungewefen.

- Concordia, Rolnifche Lebenoverficherungogefellichaft. — Concordia, Kolnische Lebensversicherungsgesellschaft. In der dieser Tage abgehaltenen Sitzung des Aussichfrats der Gesellschaft wurden die Gewinn- und Berlnstrechnung sowie die Bilanz für das Geichäftsiahr 1912 vorgelegt, Nach Abschreibung von 263 758 M. weist die Bilanz den höchsten Reingewinn auf, den die Gesellschaft in einem Jahre seither erzielt hat. Der nach Neberweisung an die Reserven sich ergebende Reingewinn des Geschäftsiahres 1913 kellt sich auf 4280 400 M. (381830 M.). Auflichtsrat hat beichlossen, der am 30. April stattsindenden ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre folgende Borschläge zu machen: Es werden ferner überwiesen der Reserve für eventuelle Berluste und Bedürsnisse 134 511 M. (124 795 M.), der Reserve für Talonsteuer 15 000 M. (15 000 Mart), der Referve für bie Bebritener 50 000 92. und einem au bildenden Sicherheitssonds der Vermögensverwaltung 125 000 M. Bon dem verbleibenden Beirage von 8 987 502 Mart erhalten die Berbände der mit Gewinnanteil Bersicherten zur späteren Verteilung als Dividende im ganzen 3 283 702 M. (3 036 888 M.). Hir das Jahr 1915 wird die Dividende für den Dividendenverband A auf 23 Merchet der Verscherken der Verscherheiter von der Verschaften verscher von der Verscherheiter von der Verscherheiter von der Verscherheiter von der Verscher von der Verscherheiter von der Verscherheiter von der Verscherheiter von der Verscherheiter von der Verschaften von der Verschaf Prozent der einsachen Jahresprämie gegen 22 Brozent für 1914 sestgesett. Die Dividende der Verbände B1 und B2 erhöht sich um die gleichen Einheitssähe wie im Vorjahre. Die Aftionärdividende wird auf 10 Prozent (936 Prozent) gleich 60 M. für die Aftie sestgeseht.

Auskunftstelle für Reise und Verkehr.

Son. Man tann mit ben beutiden Geebadern in ber von Ihnen gewünschten Beise nicht gut Bergleiche an-ftellen; die Berhältnisse am Mittels und Adriatischen Meere sind eben andere. Um besten ift es, Sie erfundigen fich in Trieft selbst. Sudlich von Triest ist das kleine Capodistria

sind eben andere. Am besten ist es, Sie erfundigen sich in Triest selbst. Stadlich von Triest ist das kleine Capodistria mit allerdings nur primitiven Bade-Giurichtungen. Ebenfalls in der weiteren Umgebung bekinden sich: Sistiana, Barcola und Grignano. Alle diese Bäder sind fast ausschließlich von Einbeimischen besucht; die Einrichtungen sind, wie gesagt, einsach, dadet die Preise nicht gerade wohlteil. Abbazia ist wohl zu koltspielig; nicht weit davon ist aber das einsache Lovrana. Fiume ist zu geräuschwoll; mit Dampsschiff, Bahn oder Bagen ist aber das reizend im dintergrunde einer Bucht gelegene Buccari zu erreichen. Sehr besucht ist Lussinpiccolo mit seinen in der herrlichsten Pracht des Sidens prangenden Umgebungen.

"Lina". Die Sehenswürdigkeiten von vier großen deutschen Städten, darunter Bremen, Hamburg und Berlin, können wir hier ummöglich ausstühren. Es gibt sa in jeder Buchbandlung kleine Losalssüchen, Hammen wenige Groschen, und da fun Sie doch am betten, sich für die genannten Städte ie ein solches Büchlein zuzulegen.

Reibe fein zusammenstellbares Sest, sondern einzelne Fahrsarten von Zief zu Zief. Abel sie auch für Damen ein immerhin sehr sehenswerter Blad. Wie rucken, den Ausstug nach dahin von Hamburg and zu machen und dann über Renmünster-Lübech oder Bad Oldeslose Gagenow nach Berlin zu kahren. Das ist vorstischer Sie immerhin 10 bis 12 Marf ansehen; schließlich fönnen Sie allein reisende Dame nicht in obsturen Winstelgainhösen logieren. Es kommen noch Besücktigungs-, Ausflugskosen, etc., hinsau, so das Sie für die ganze Reise etwa 210–260 Mart rechnen können; Eisenbahnfabrten natürlich inbegriffen.

Graphologischer Brieffasten.
(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 20 Beilen gewöhnlicher Schrift an den Brieffasten einzulenden. Erwünsicht ist Angabe des Aliers, Gelchlechts und Beruss. Aucherdem ist eine Gebühr uon 50 Pfg. beigulegen, was in Briefmarten gelchehen tann.)

Kaium. Ansämiegendes, sonniges Gemüt! Sie brauchen glebe und Järtlickleit: der Zug des Gergens ist sür Sie des Schicklas Stimme. Obgleich bemüßt, weiche Regunsen, die sich mit dem Braktischen nicht vertragen, aurückandragen, sällt es Ihnen doch kehr schwer, eine Bitte abauschlagen. Es siedt Schwung und Regesterungsfähigteit in Ihnen. Sie sind vielseitig, gewandt, springen leicht und geschickt von einer Zache aur andern über: nicht oden denmort, iedoch vorwiegend ernit und gedanstenvoll. Nicht gleichgültig gegen Aenkeres und Schöndeit. Sie wissen sich auf seichen, und Ihre verschliebe Ersau. Seleinnung in eitler Weise aus Geltung an deingen. So wollten gelalen und Sie ackallen! In die weite Belt. Eine beraenswarme, dem Ledon gang einsen sich gegen weiten der Auf au den geschlen und Eenveramenischen wissen Sie doch Rak an balten und aetarten Ihren Gefühlen und Empfindungen Keine Aussichen und gewissensteit in allen Ihren Ganden. Sehre Energie oft in Borten als in Taten, hoch baben Sie es gern, wenn man sich nach Ihren Genden wollen Sie nm alles gekrast iein und das Regiment führen, aber wer an Ihr Derz appelliert, kann Sie doch leicht beeinflunken. Im Grunde Egotikn, doch fönnen Eie felbstlas sein, wo zie lieden, Mindere Wande Egotikn, doch fönnen Eie felbstlas sein, wo zie lieden, Mindere Ihren, and Germade Egotikn, doch fönnen Eie felbstlas sein, wo zie lieden, Din Grunde Egotikn, doch fönnen Eie felbstlas sein, wo zie lieden, Din Grunde Egotikn, doch fönnen Eie felbstlas sein, wo zie lieden, Din Grunde Egotikn, doch fönnen Eie felbstlas sein, wo zie lieden, Din Grunde Egotik Ein, wo zie lieden, Din Grunde Egotik Ein, wo zie lieden, Din Grunde Egotik Ein, wo zie lieden, den Grunde Egotik Ein, wo zie lieden, den Grunde Egotik Ein, wo zie lieden, den Grunde Egotik Ein, den die kennen in den Den Benten gekit. Eie verarbeiten mandes in Ihren Kopie.

Sie lassen sich auch die Rechte Ihres Dergens nicht verkümmern, doch sind Sie sehr nost me tangere in Ihren Gestihlen. Schwer betriedigt, frittsch und schwer zu erobern, aber wen Sie einmal liebgewomnen, dem bewahren Sie auch Leue. Billensseit und ausdauernd. Dang zu stuntlichem Bohleben,
Rorwärts. Die Chisser itimut, eine innere Eise treibt Sie vorwärts, ratt- und rubelos, dem Jiel der Bünsche entgegen. Sie detaillieren wenig, halten üch nicht bei Rebenslächen, überbanpt nicht lange bei einer Sache auf. Großzügiger, lebenslicher Reuich! Optimist, Ihre lebbatte Phantalie zeigt Ihnen das Teben idealer als es ist. Umganslich, versehrsgewohnt, leicht gewonnen und sehr eindruckslähig: Sie zählen zu den logenannten Immergrünen, die ihr lebenlang nicht aus der Liebe heranskommen, wenn nicht eine fehr fluge, sehr liebende Frau Sie dauernd an sich zu sesseln versieht.

Anhn. Die große Einsachbeit Ihrer Schrift deutet auf einzichlichtes, einnehmendes Besen, der ganze Dustus der Schrift aber verrät Bildung und Intelligens. Sie erfallen rasch und balten in einem treuen Gedächtnis sest. Frei von Enge und Aleinlichteit, grohmütig, wo es anzedracht: gede- und bilfsbereit. Sie hasen es, ivaren und sic einichränken zu müllen, lieber ans dem Bollen ichöpten. Ihr gutes ders macht Ihnen manchmal einen Ouerstrich: es dürfte zu Ihrem Borteil fein, wenn Sie es mehr jestbielten, auch in Punkto Franen und Liebe. Zanstmut und Geduld zählen nicht zu Ihren Tugenden, aber Sie kennen Gelbitdisäullin.

Rorg, Gigenartige, in fich geschlossen Katur. Selbständig

Nora. Eigenartige, in sich geschlossenen Selbstdiszellen.
Nora. Eigenartige, in sich geschlossenen Katur. Selbstdiszeller Ihre Index einer Index ihre Index. Sinn sier vornehme Allüren, siols, Neigung, sich erflusv zu halten, iedoch bei sumvothischen Begegnungen entgegensommend und von bestrickender Liebenswirdigsteit. Das Eurstindungsleben svielt eine große Rolle in Ihnen und nimmt Sie senpsindungsleben svielt eine große Rolle in Ihnen und nimmt Sie sehr in Ansruch. Sie empfinden mit gelunden Sinnen, viel durch die Augen. Sehr empfänglich für Neuberes und Schönheit; vom Bewundern zum Lieben ist nicht weit bei Ihnen. Es liegt mehr Gefühlsinnigkeit in Ihrem derzen, als es icheint. In Laune wechielvoll. Sehr regen Geiltest intelligent, phantalievoll und viel im Beiden der Eitelseit.

Marie. Gewandies, refolutes Menichenkind, das des Lebens Verten kennt und sich gut damit absusinden weiß. Alua. Stich ins Schlangenkinge, den Sie im taglichen Leben aut zu verwerten wissen. Bermöge Ihrer Geschmeidigkeit und Anvasung geben Sie sich, wie es zu Idrem Vorteil, auch mal anders, wie Sie sind, die können sehr für ich einnehmen, können aber auch mal recht kranken Linnes sein. Leiftungsfähig, praktisch, ordentlich, orlichtiren, im Beruf mit Luft und Eiser. Außen kihl, innen beift: mehr Dera, als es oft icheint. Berliebte Natur, iedoch wesentlich bederricht. Dose Weinung von sich.

Dobe Meinung von sich.

Saula-Beilburg, Jarinerviger Empfindungsmensch! Bieles an Ihnen ist Impuls. Sie können sich nicht an Schranken binden, unwilkfürlich weichen Sie rechts und links ab und find dadurch in Gefahr, Ihren Beg, Ihr Rief zu verlieren. In Ihren Benturn geht viel vor lich, ein unrnhevoller Geist, ein heißblitiges Dera! Sie besinden lich sein unrnhevoller Geist, ein heißblitiges Dera! Sie besinden lich seinen in einer karten, rubigen Ritte. Ihre Laune wechselt wie Aprilwetter. Zu fürchten in Ihrem Korn: ein Geringes sich nie Exprisenter. Der Bed zu Ihrem Geraen ist schwer zu sinden, doch sind Sie tein Beiberseind, im Gegenteil. Sie kommen den Frauen zur entgegen.

Grau Marie Boldau su Grantfurt a. DR. Beethovenftr. 7.

Frankfurter Borfe

nom 18. April.

Die Ofterpaufe von vier Tagen hat den Berfehr nicht gu beleben, die Tendens nicht sn beffern vermocht - man tonnte nach bem Umfang des heutigen Geichäfts su ichließen, noch ein paar Tage länger feiern; die Un luft wäre die gleiche geblieben. Infolge des ichwächeren New-ports war die Stimmung auf einigen Gebiefen etwas nachgebend und die Aurfe um Aleininfeiten matter. Im gangen fonnte fich fiberwiegend der lette Stand behaupten. Much der Raffaindufiriemarft zeigte bei wenig veranderien Aurfen behauptete Tendeng.

Bon beimifden Fonds find die breiprozentigen um 0.10 bezw. 0.05 schwächer.

Berlin melbet Bergwerte ichwach. beiondere Laurahutte nachgebend; im Berlauf rubig und behauptet.

Edlachtvlehmartt Biesbaden

98

36

多的

den Schweinen wurden verfauft jum Preise von 64 Dt. 46 Marftverlauf: In allem rubig, Rinder nabest Ctud. 63 M. 93 Stud. 61 M. 12 Stud und 60 M. 47 Stud. ranmt. Ralber, Schafe geräumt, Schweine Ueberftand Marftverlauf: In allem rubig, Rinder nabegu



Sodfte Temperatur nach C .: +21 niebrigfte Temperatur + Barometer: gestern 761,5 mm. heute 762,5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 15. April:

Mur vorübergebend wolfig und freichweise Gewitterren

			Ni	co	cr	例	øg:	&h t	ohe feit geftern :	
Weilburg Feldberg					0.7			0	Bigenhaufen	į
Reufirch Marburg	27,0				000	-52			Staffel .	
	_	_	_	_	-			_	The Control of the Co	•

Bafferftand des Rheine und der gabn bom 14. 21prib							
Stonftons.	3.69 a	eftern ?	3.75 1	Bingen	3,15	geftern !	
Süningen	2,68 g	eftern :	2.88	Rheingan		geitern !	
Rebl	3.51 0	eftern ?	3,89	Canb	3.82	geftern	
Strafburg	3.60 g	eftern 4	1.04	Roblens	3,74	geitern :	
Mannheim		eftern !		Stöln		geftern	
Mains	2,49 g	eftern 2	2,72	23eilburg	2.34	geftern -	

itergang.

15. April	Sonnenaufgang	5,07	Monban
	Sonnenuntergang	6,55	Monban

nicht an die Redafteure perfonlich an richten.

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. S. (Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden. Chefredakteur: Bernhard Grothus. — Berantwortlich f Bolitif: Bernhard Grothus; für Kenilleton und Boliwirtidaktlichen Teil: B. E. Eisenberger: für den übrik redaktionellen Teil: Carl Diebel; für den Anneigenit Paul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an bie Rebattio

Bon dem Bruch-Beil-Anstitute unter Leitung des Der Santicitärat Dr. med. Riiller und Dir. Dabenicht liest der bit tigen Rummer unteres Platies eine Sonderbeilage bei, für wohl in weiten Areisen Interesse vorandgelest werden darf. Deilverfahren der Dir. Dabenichtichen Bruch-Deil-Institute sich in ungezählten dallen seit Jahren alanzend bewährt, saahlreiche Anerkennungsschreiben beweiten. Um iedem Bruckeiden Gelegenheit für Erkundigung dei Geheilten au abe wird auf Bunsch von dem Daupt-Institut in Köln a. Rh. b. Ruch über den Unterleidsbruch und weitere Anerkennungsschilben fostenlos zugefandt. Bom 14. April 1914. Edladivichmartt Frantfurt a. D. Muftrieb: Ochfen 72, Bullen 16, Karien und Rübe 122 | Muftrieb: Ochfen 270, Bullen 44, Karfen und Rübe 6 Kreffer -- Ralber 773, Schafe 280, Schweine 1201' | Freffer -- Ralber 137, Schafe 60, Schweine 220 Chaje 60, Lebend- Ischlad

freier Kalber 773, Schafe 280, Schweine 1201	Auftrieb: Ochjen 270, Bullen 44, Särfen und Rübe. Fresser -, Kälber 137, Schafe 60, Schweine 2
dien: Breife für 1 Bentner: Lebend. Schlacht.	Preife für 1 Bentner : Lebend- Schlen: Gewicht
a) volliseischige, ausgemäftete bocht. Schlacht. u. 49-53 86-93	a) vollileildige, ausgemäliete bodit. Edladt-
b) innge, fleischige, nicht ausgemäftete und allere ausgemäftete 48-52 85-92	b) innge, fleischige, nicht ausgemästete und 43-46 78-
c) mabia genabrte iunge, gut genabrte altere 43-47 76-84	c) mäßig genährte junge, aut genährte altere 38-42 70.
a) vollileischige, ausgewachsene bocht. Schlacht- wertes 43-46 73-78	a) vollfleifcige, ausgewachlene bochit. Colact. 44-48 73.
b) vollsteitsise, tängere	b) vollfleifdige, füngere
ältere	öltere und stüße:
a) vollfleifdige, ausgemästete Rarfen bochten 49-52 85-93	a) volliseitigine. ausgemäftete Garfen boditen 44-48 79-
b) vollfleischige, ansaemäftete Rifte bochften 39-43 74 80	b) vollfleifdige, ausgemästete Ribe bochten 41-44 76-
c) 1, wenia auf entwidelte Wärfen	2. altere, ausgemäftete Riffe und wenig an er
d) maßig genährte Ribe und Farfen 30-33 80-64 e) gering genährte Ribe und Farfen	d) maßig genährte Rube und farfen 30-34 60-
Gering genabrt. Innavieb (Greffer) 00-00 00-00	Gering genabrt. Jungvieb (Greffer) 00-00 00-
al Doppellender feinster Raft	Ralber: a) Doppellender feinster Mast 00-00 00- b) feinste Rastfälber
c) mittlere Waft- und beste Saugfälber 64—66 107(110 d) geringere Waft- und gute Saugfälber 58—63 97-103	b) feinste Maste und beste Saustälber
o) geringe Sangfälber	o) geringe Cauglalber 00-00 00-
n) Makilammer und Makkammel	a) 90-015-mar ms 90-05-mart 41_42 90-
maß, genahrte Dammel u. Ghafe (Meralchafe) 60-00 00-00	man, genabrte Dammel u. Chafe (Mersichafe) 00-00 00-
n) vollif. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgew. 491/2 50 63-64 b) vollif. Schweine miter 80 kg Lebendgew. 491/2 63	a) vollst. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendgew. 48-50 62- b) vollst. Schweine unter 80 kg Lebendgew. 47-50 61-
o) vollsteilch, von 100 bis 120 kg Lebenbaew. 50-51 63-64 i) vollsteilch, von 120 bis 150 kg Lebenbaew. 48-49 60-61	c) vollsteifc. von 100 bis 120 kg Lebendaem. 481/2 50 62 d) vollsteifc. von 120 bis 150 kg Lebendaem. 481/2 50 62
Rettifdmeine fiber 150 ka Lebendgewicht . 00-00 00-00 unreine Sanen und geschnittene Eber 00-00 00-00	20 20 20 20 20 20 20 20
Marfiverlauf: Bei mittlerem Geichaft geräumt Bon	

Emil Degener Boening, Frankfurt, im Frankfurter Handelshaus

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 15. April 1914, abends S Uhr im kleinen Saale:

Lachende Lieder im Munde der Völker gesungen zur Laute von

Hanns in der Gand,

Konzertsänger aus München. 856

1.-8. Reihe: Mk. 3.-; 9.-14. Reihe: Mk. 2.-; Galerie: Mk. 1.-. (Sämtliche Plätze numeriert.) Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Missions=Konferenz

am Mittwod, den 15. April 1914 im Evang. Dereinshaus, Blatter Str. 2.

10% Uhr vormittags: Worgenandacht von Generaliaperintendent Delle, dier. Bortrag von Brofesior D. Bornbäuser. Marburg, über: Selbständige Kirchen das Liel der Mission: Besvrechung. 4 uhr nachmittags: Bortrag von Missionskinivestor Dettli. Basel, über: "Unsere Ausseinanderseinung mit dem westafrikanischen Deidentum." Besvrechung. Missionskinivestor Dettli. Basel, über abends: Missionsversammlung. Ansvrachen von Prosessor Derndäuser und Missionsinvestor Detsti. Ihr abends: Missionsversammlung. Ansvrachen von Prosessor Derndäuser und Missionsinvestor Detsti. In allen Beranstaltungen ladet iedermann berslich ein Der Porshänd des Evang. Missionsvereins für Basel.

Meiers Weinstube

14 Luisenstrasse 14

Frischer Stangenspargel m. kalter Beilage = die Portion f.50 Mk. =

Wiesbadener Casino Gesellschaft

Der Vorstand besteht aus folgenden Herren:

Direktor: Herr Major z. D. Rintelen;

Liter. Kommissar: Herr Geh. Regierungsrat Caesar (zugleich Stellvertreter des Direktors);

Oekonomischer Kommissar für die Kellerverwaltung: Herr Rentner Carl Peters:

Rechner: Herr Ingenieur Berninghaus;

Sekretär: Herr Amtsgerichtsrat Dr. Hardtmuth.



Vorbereitung

für den

höheren Kommunaldienst und Diplomprüfung an der kademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.

Semesterbeginn: Mitte April und Oktober.

Prospekte durch das Sekretariat der Akademie, rallee 129 (städt Flora) 192 Bilkerallee 129 (städt. Flora).



empfehlen in anerkannt besten Qualitäten billigst

August Rörig & Cie.

Marktstr asse 6. Telefo Telefon 2500.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme und für die reichen Blumenspenden, welche uns beim Hinscheiden unseres lieben

H. Carl Lugenbühl sen.

entgegengebracht wurden, danken herzlichst

Carl Wilh, Lugenbühl u. Frau Wwe. Mila Lückerath, geb. Lugenbühl Wwe, Emma Pfau, geb. Lugenbühl

Dr. F. Bergmann u. Frau, geb. Lugenbühl Louis Neuendorff u. Frau, geb. Lugenbühl und Kinder.

Wiesbaden, den 11. April 1914.

Gegr. 1865 Telefon 265. Beerdigungs : Unftalten "Eriede" n. "Pietät"

Hdolf Limbarth 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten

Bolz= und Metall = Särgen Bu reellen Breifen.

Gigene Leichenwagen und Aranimagen. Lieferant bes Dereins für generbeftattung Lieferant des 3227 Beamten Dereins.

Hn- und Verkauf Porgellan und Dlobel.

3 Fat Beiforte weg. Geldafts. aufgabe unter Zagespreis au verfaufen. Zuidrift u. R. M. 3949 an Rud. Woffe, Coln. 2024

Sarg=Magazin Erd- und

Feuerbestattungen, Wallufer Strasse 3,

Lieferant 3229 des Vereins für Seuerbestattung u. d. Beamtenvereins Gigener eleg. Leichenwager

BLUSEN TRAUER-KLEIDER ROCKE STOFFE J. BACHARACH WEBERGASSE

Paul Beger = Wiesbaden Schneider für feinere Herrenmode

Telephon 1582 Langgaffe 39 eine Treppe

Reichhaltiges Lager in echt englischen und deutschen Stoffen Detromon Alle Reuhelten der Saifon abecheine



Klavierstimmer

×

R. Busch, Schwalb. Str. 44, pt. l. n. Michelsberg. Zel.-Rr. 1737. unter Garantie.

Everclean-Dauer-Wäsche, zu haben nur bei 6. Scappini, 4056 Michelsberg 2,

Klavier stimmen Reparaturen, neu befilgen Carl Matthes, Alaviertedin. Werkkätte: Wiesbao Wilbl gaffe 9, S.1.. Bohnung: Son nenberg, Wiesbad. Str. 28 Telefon 3425. 27

Städt. Kaifer-Friedrich-Bad. 2 Die ermäßigten römifch-irtichen Baber werden von fest ab Montags und Donnerstags nur nachmittags abgegeben. 8778

Immobilien

J. CHR. GLÜCKLICH

Wiesbaden Telephon 6656 Wilhelmstrasse 56 Immobilien, Hypotheken, Finanzlerungen, Vermietungen. kostenioser Wohnungsnachweis.

rauer - Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

Trauer - Drucksachen

werden innerhalb kürzester Zeit — in eiligen Fällen innerhalb 2 Stunden - geliefert von der Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags - Anstalt 6. m. b. H.

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Am 7. April: Anna Elijabeth Frip, 9 M. — Am 8. April: Borc. Softe Baur, geb. Garlichs, 64 J. — Am 9. April: Karl Reininger, 1 J. Chefrau Katharina Schmidt, geb. Schmidt, 38 J.

Bekanntmachung.

Bei der am 10. Desember 1913 erfolgten 30. Berlofung be-buis Rfidsahlung auf die anfangs 4%, fets 31% ige Stadtan-leibe vom 15. August 1883 von 3 088 200 Mark find folgende

leibe vom 15. August 1883 von 3 088 200 Mark sind Staotanleibe vom 15. August 1883 von 3 088 200 Mark sind folgende Aummern gevogen worden; Buchstade P. à 200 M Ar.: 75 84 93 123 142 181 185 196 244 267 305 347 367 383 430 471 517 575 622 667 685 701 712 751 769 793 803 852 870 892 925 939. Buchstade Q. à 500 M Ar.: 19 65 87 112 126 129 153 164 213 256 303 316 368 401 420 455 484 511 523 540 559 507 637 663 697 716 792 801 829 845 868 915 965 995. Buchstade R. à 1000 M Ar.: 49 114 160 168 203 223 251 303 307 329 347 354 395 408 418 459 457 477 498 522 541 568 583 610 631 680 700 734 784 815 841 874 889 916 974 1049 1080 1128 1265 1398. Buchstade S. à 2000 M Ar.: 19 61 88 91 119 167 203 240 288 330 344 379 415 487 494. Diese Anleibeicheime werden biermit aux Augaahlung auf ben ersten Juli 1914 gekündigt und es sindet von da an eine weitere Bersitung derselben nicht mehr statt. Die Riidaablung erfolgt nach Babl der Indaber bei der Stadthauntsasse der Riederlassung der Bank sür Susabel und Industrie au Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligseitstermine folgenden Zeit. Aus früheren Berlosungen sind noch nicht sur Einlösung getenweiter

Mus friiheren Berlofungen find noch nicht aur Ginlofung ge-

Bum 1. Juli 1913: P. 172 249 251 864 à 200 .M. Jum 1. Juli 1913: O. 88 552 564 à 500 .M. Blesbaben, den 18. Desember 1913. Der Magiltrat.

Am 27. April 1914, vormittags 11 Ubr wird an Gerichtstelle, Simmer Ar, 61. ein Bobnbaus mit Oofraum. Diftrift Köniasiubl. groß 12 Ar 81 Cuadratmeter, ferner ein Acer. Diftrift Köniasitubl. 9. Gewann, arok 12 Ar 19 Cuadratmeter, aufammen 26 700 Mart wert. Eigentilmer: Architest Ludwig Reurer in Tülleldorf, Groß Abolfitraße Ar, 71. awanasweise versteigert. Biesbaden, den 7. April 1914. A. 146 Königliches Amtsgericht, Abteilung 9.

In unfer Dandelsregifter A. ift beute unter Ar. 68 1. bie Firma Siegmund Rofentbal in Dadamar und als n Inbaber Siegmund Rofentbal in Dadamar eingetragen

worden.

2. Der Eheixau des Geschäftsinhabers Johanna Rolenthal seb. Eisenthal in Dadamar ilt Profusa erteilt.

Sadamar, den 6. Avril 1914.

Soniglides Amtegericht 3.

Bekanntmachung.

Unter bem Schweinebestanbe bes Sattlermeisters Gerbinant Unbree, bier, Armenrubitrage 10, ift bie Schweineseuche ausgebrochen. Stalle und Gehöftsperre ift porläufig angeordnet morben. Biebrich (Rhein), ben 9. April 1914.

Die Boligei Berwaltung gez.: Bogt.

Montag, 14. April 1914

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 14. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.125 |
1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen	Prandbriere	Vollbezahlte Bankaktien.	Auswärtige Börsen.
m) Dentsche. V.E. L.E.	von Transport-Anstalten. V.K. L.K. A) Inlandische co co	Bedenkredit-Obligationem. V.L. L.L.	7 8 Badische Bank 130 - 130.50 4 6 Bayer. BCrA. W 140 - 140 - 8.5 8.5 Bayer. Handelsban 153.75 153.75	Berliner Börse.
3/sPreuss.coms.Staatsanl.(abg 87.— 87.— 78.50 78.45 4dodo	40 D.EbGes. Fr. S. II. r. 105 99 94.50 44.50 EbGes. Fr. S. II. r. 105 100 100	Bia Alig. Rent Anst. Stuttgart. 88 - 88 - 50 89 50 89 50 89 50 80 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 50 96 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 80 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	134 14 do., Hyp. Weches 296.80 296.80 34 84 Berliner Handelsges 154. — 154.40 64 64 Darmstadter Bank. 117.50 117.85	Berlin Telegraphische Schlustures. Deutsche Fonds 14 April
4 Raverische Ablösungsrente 97.30 97.40	b) Auslandische.	4. Bayr. Hyp. Wechselb.S.17-3 97 - 97 -	6 6 Effekt. Wechselb 118. — 112. — 6 6 Vereinsbank 117.50 117.60 10 10 DisKommAnt 186.35 186.25	5½. Reichsanielhe abgestempelt
84-90 84-90	60. do. do. 500 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 86.90 87.40 87.40	34160 (University States 93 93 93	80 10 10 Steenb. Rentenb. 151.25 151. — 10 10 Steenb. Rentenb. 180. — 180. — 9 9 Frankfurter Bank. 193.50 193.50 10 10 do. Hyp. Bank 22.50 212.50 8 80 do. Hyp. Rr. V 154.70 154.80	Ausländische Fonds 14. April.
3dostOblig vent89 79.20 79.20 4. Grossh Hessische Bente 97.50 97.50	4. Donan-Dampf, von 82 91.75 91.80 4	Ldododo	8 842do. HypRrV 154-70 154-80 9 9 Goth, Grandkr. Ban 153 162-50 8 74a Laxemb Intern. Bk. 148 149 7 74a detalla. Metally. G 136-80 136-75	Argentialer do ven 1807 81 — Baenes Aires 101 50 8 , Griechen consol. Goldrente
34dododo.Anlethe(abgest. 1dododovon 150 3. Sachsische Rente	4. Kaiser Ferd, Norde, Vast Lo. 87.80 87.80 87.80 4. Franz Josef I. 8. 86.75 86.50	4do. Kemm-Obi S.I. u.193 8u ₂ D. Grundkredit, Gotha S.3, 8u ₃ D. Grundkredit, Gotha S.3, 8u ₄ . 70, 94, 75, 94, 75	4%, 4%, 4%tteld, BdKr.Grei	391, Italiener
3dodovon 1891 84-80 84-90 84-90 84-90 76-70 77	1. Gal. Earl Ludw	4do. Serie 607	12 Nürnb Vereinsbank 250. — 250.90 8.5 9.3 Oest, Ungar, Bank. 142.50 142.50 71/3 71/5 Oest, Landerbank. 136.50 136.50 13.3 10.5 Oest, Kredit 194.50 194.50 7 7 Pfälzische Bank 123. — 122.75	bh de Silberrente 64 -
b) Ausländische. L. Europäische. V. E. L. E.	1 do 1889 85 20	4do. Serie 18 unkünd. 191 94.75 94.75 4do. Serie 14 unkünd. 191 93.50 94 4.Deut. HypB. Beris. 19630: 84.25 84.25 3bydodounkündb. 1961 95	7 7 Pfalzische Bank 123. — 122.75 9 9 Pfalz. Hypotheken. 186. — 186. — 8 8 PreussischeBodenkr 150. — 150. — 63 84 Reichsbank 135.40 136.50 7 7 Rhein. Kreditbank 128. — 128. —	4. Serbische Rente
#/seGriech, Etsenh. v. 1890 strr. 55.50 55.50 19/4do., MonopAnl.v. 1887 52 52.	5. Oesterr Nordw, von 18741. G 101 30 101 30 79 50	4doSorie 21 unkund. 192 95.50 95.50 4doSerie 18 unkund. 193 86.40 86.40	9 9 Rhein Hypothekenb 193 50 193.75	4. Ungarische Gold ente
80s do 1000r, 4000 96 - 95 50	Dig., do. neue stfr. 1. 8	30a. do. Serie 12, 13 und 15. 96. 96. 96. 4. do. Serie 20 unkund 1911 94. 94. 44. 45. 45. 65. 95. 4. do. Serie 20 unkund 191 88. 60 88. 60 394. do. Serie 44 unkund 191 86. 50 86. 50	549 549 Schwarzh, Hyp. Bk 102.50 102.50 849 849 Südd. Bodenkredit. 180 — 179 — 742 8 Wiener Bankverein. 131.50 131.75 7 Württ, Banknstalt. — 6 69, Württ Notenbank. 117.10 117 —	Eisenbahn-Aktien. 14 April Oesterreichische Staatsbahn
Sifedo., (conv. Franz Jesef)	Nos. do astr.1.0 Nos. do astr.1.0 5 do ung. Stb. 73/71 astr.1.0 2 do Brins Rosat 87 bstr.1.0 2 do Brins Rosat 87 bstr.1.0 2 do do astr.1.0 2 do	3/s. do, Serie 28-30 and 32 86.50 86.50 3/s. do, Serie 45. 94.50 94.50	7 7 Wirtt. Vereinsbank. 133.80 133.90 6 6 Commerz.DiskBk. 109 109	Canada Pacific Eisenbahn 200.75
5. do. Gisola. 3. do. Lokalbahn	1do.Stnatsb.v.1888 stfr.LG. 74.75 74.75	4. do. 8. 541-640 unkünd. b. 191	Akties inl. Transport-Austalies.	Bank-Aktien 14 April. Oesterreichmehe Kredit-Anstalt. 154 40 Berliner Handelsgesellschaft. 155 40 Darmsfädte Bank 127 50
4.2., do. Papier-Rente	546. IX Em. 70.80 70.60 70.60 846. v. 1885 stfr. i. G. 74.20 74.20 75.50 75.50 75.50 75.50 75.50 75.50 75.50 75.50 77.05	4. do. Serie 14 marant. 5. 100 86. 86. 86. 84. 40. Serie X. 84. 40. Serie X. 84. 40. 84. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 4	84 80 186 80 186 80 7 7 1 18 Deutsch Kleith 177.50 138 — 16 10 HambAm.Pakett. 137.50 138 — 131.25 131 10	Destsche Bank 947 10 Discente Commandit 185 25 Dresduer Bank 151 - Nationalbank für Deutschland 111 40
4. dododov.1890 4. Russische ConvAnl. v.1880 6. Gold-Anlethe v.188	3. Read-Oedby Ebenf.stfr.t.0	Big	7 8 Norddeutscher Lloyd 115 - 115 - 645 645 Braunschw, Landesh	Hamburger Commerciank 108-50 Mitteldestsche Kreditbank 116-90 Mittelrheinische Kreditbank 100-25
4do.CEB. I n. II v. 188	4. Vorariberg steuerfr.i.s 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86. 86.	4de,de, .8. 17 n. 18. 93.10 93.10 4de,de, .8. 21 85.10 85.10 30g. de,de, .8. III-IX abe 94.10 94.10 4. Pr. Centr. Bedenkr. ven 185 94.20 94.10 4. de, v. 1869 unkänd, 1900 84.60 84.40	6 6 7. Eisenbahn-Betriel 111 - 111 - 128 95 0 0 West Eisenbahn 128 95	Piskitsche Bank
4. Serb. amort, von 1895 79 79 4. Span. ausl. Rente v. 1882abg	1. Sard. Sek. stfr. garant. I u II 99.55 95.55	1918. do	Aktien susl. Transportanstalten.	14 Aligem. Elektrizitata-Aktien. 247.25
4dodo	5. Westsiellianische von 1879 5. Westsiellianische von 1889 5. de. von 1880 76 50	34 do do 92 70 92 70 4 do .von 1904 unkūnd 191 92 70 92 70 4 do .von 1905 unkūnd 191 92 70 92 70 4 do .Kem. von 1908 95 40 95 40 40 do .Kem. von 1908 95 40	6 6 7 ver. Arader B. Cs. 1044 — 104 — 5 5 3t. Aniethe ven 94. 87 — 87 — 101; 128 itsschthernderLitt. — — — — — — — — — — — — — — — — — —	12 Riebock Montan 197.25 0 Wittener Stahlrühren 127.75 8 Brigoese Berliner Strassenbahn 149.25 0 Niederwaldhahnen 21
4. 6. Staatsrente 1910 4. Ungar.Grondentl.v. 1889 5000 4. 50. 100. v. 89 1000 Bulungar.Staatsanielho v. 188	3. Withelm Luxemburg 1A. 89. 89. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30	4dounkfind.bis 1912 8.1 94 - 94 - 94 - 94 -	5 5 Funfkirchen-Bares.	9. April.
40:Hosmien u Herreguw.v.1888 4 do	A. Kurks-Klew-Eisenbahn 85 30 85 30 A. Kurks-ChAsew.v. 1893stfr. 85 70 85 70 1. Meskan-Jarosl. Arch.v. 1897 1. Meskan-Smoleauk-Eisenb cs. 70 85 70	4do. unkünd. bis 1919 54 10 94 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 7.3 Jost-Ungar Stasts 155-25 155-50 0 0do Sudb, Lomb 21-35 21-30 4 4 Prag-Dux - Pr - Akt	4 Oberschi, Eisenbahr-Bedart 68.3 30 5 Oberschi, Eisenbahr-Bedart 66.25 12 Berliner Eisen-Industrie 169.50 11 Gelsweider Eisen
80;sl.uxemburger Anlethev. 189. 4 Rumanische 1910. 5. Rum.Schatzanw.rückz.bi90 90.20 90.20 81. Schweizer Anl	Moskan-Smoleuw-Eisenb. Moskau-Windan-Ryb,v 1897 do,do,v. 1898 do,do,v. 1898 do,do,v. 1898 do,do,v. 1898 do,do,v. 1898 do,	4. Rh. Westf. 3, 5, 7, 8, 9 a. 9a. 93. 75 93. 75 4. do, Serie 10 unkind, b. 191. 93. 75 93. 75 4. do, Serie 11 unkind, b. 191. 94. 25 94. 25	19/ 98/ Rash-Oedenburg 67.50 67.50 5 5 Stuhlw. Rash-Grax	10 Genellsch. f. el. Untern. Berlin. 172.40 28 Hallesche Maschinen. 370.50
IL Anasereuropäische. V. K. L. K.	8. Gr. Russ. Elsenbahn - Ges	4. do Serie 13 unkind, b.19: 95.80 95.80 848.2.4, unk.1904, S.6 unk.198 84 84 84 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94	5.5 6.1 de d. des. Sici 5.5 5.5 de. Mer. Adr. 107 - 107 - 3.1 3.1 vectsicilianer 67 - 64 - 199 25 56 70	Kolner Bergwerke
5. Argent, inn Gold-Anl, at 18	4dodov. 1901 85.50 85.60 85.60 85.60 85.60 85.80 85.20 85.80 85.20 85.80 85.20	A Nass Landesh L. V. u. W. 99 99	7 8 Prient-Betriebs 199.— 199.— 199.— 199.— 199.— 199.— 190.25 89.70 6 6 9-ensylvan R. H 112.50 112.50 5 5 5 5 5 5 5 4 anatalische Eisenb 115.25 115.25 6.8 auxemb. Prinz Hem 158.— 158.—	10 Crenstella & Koppel 210 2
44aChille Gold-Anlethe	Un Anateller-Obligationen I. G. 60.20 90.10	18th do Lit J 91-50 91-50	10 11 Frazer Tramenty. 1190 1195.	6 Stadtberger Hutto 199.50 6 Stettiner Vulkan 132 1
4. Egypt. unifiniteric Anleihe 513. dodoprivileg 5. Mexiko, inneredodo5000 5. 100	402	Bl2do. Lit. R t. S 91.50 91.50 Sl2do. Lit. T. 91.50 91.50 Sl2do. Lit. T. 91.50 91.50	V.E. LE	10% Westfallische Draht. 168 50 40 50 8 Union chemische Stettin. 207-25
3dokons. innere	4. Süddeutsche EisenbGos 34sdedede		i. Press. Rhemprov. E. 20 u. 21 96 20 96 20 30 u. 21 96 20 86 25 86 30 30 u. 40 E. 18 1. 14 83 10 83 10 83 10	Bochumer Gusstahi 225.20 Deutsch-Luxemburg Bergw 131.— Laurabütte 150.10
	1. Schweizer Central v. 1880 85.30 85.30 85.30 85.20 85.20 85.4	1doSerie 25 unk, 1923 9/.40 9/.40	3/2Frankfurter Lit. R 90.50 90.50	treinenkirchem
Dire. V.E. L.E.	4/2do	Aktien von Industrie-Unternehmungen.	Bin	
28 28 28 30 meordia, Bergban 368.— 367.50 80 10 5achwellerBergwV 221.50 221.50 10 15 riedrichshüte 160.— 160.50 10 11 Jelsenkirch, Bergw 183.50 123.25 9 11 Harpener Bergban 184.10 183.85	Verzinsliche Lose.	14 120 Jaruminium	30/2Karistube von 1902 87. — 87. — 87. — 90. — 90. —	New - York, 13 April, 5 Uhr nachmittage V. E. L. K. Geld auf 24 Stunden
9 11 Harpener Bergbau 184.10 183.85 111, 15 Hibernia Bergwerk 136.— 136.60 11 13 Westerrogeln Kallw 204.50 205.— 41, 41,,,,,,,	4. Badische Prämien Ri	8 8 Sachaffenb, Masch. 118 118 12.5 12.5 Bad Zuck Waghams 224.50 224 15 Bleist Paker Narnh 271 271	3de von 1895 82.50 82.50 4de von 1897 90 90 90 90	do. letztes Darleben.
412 412 .do.,Pr.Akr.r.105 98-50 98-50 0 8 Oberschl. Eisen-Ind 67-25 67-25 12 13 Eisebeck-Montan . 196-50 197-5 6 8 Ver. Kün, u. Laurah 152-50 151. —	3. Denau-Regulierung	10 11 Brauerel Bluding. 186.70 187. — 7 7 Frankf, Henninger. 126. — 125. — 7 7 Kempff	1do, von 1990. 343do, von 1878 und 1883 3787878787878787	Canada Pacific Shares
7 7 Gran. Keff. E. B. u. B. 105.55	4. Meininger Prämien El 140-50 140-30	5 5 Sonne, Speier 70 - 70 - 70 - 3 0 Storch, Speier 40 - 40 -	PigWiesbaden abgestempelt	srie comm
Family among Abelia	4. Oesterreicher von 60. čet. 179.50 179.50 ii. Oldenberger	8 S Bronzelabr Behlenci 127. — 124. — 151.80 7 8 Fabrik Karistadt 136.25 136. — 170. 8 Chem. Anglo-Guano 125.60 125.80	4dovon 1901 und1900. 97. 97. 97. 97. 97. 97. 97. 97. 97. 97	Miss. Kansas & Texar comm. 15 at 16 1 16 1 16 1 16 1 16 1 16 1 16 1 1
Versicherungs-Aktien. Ohne Einsberechnung. V. E. L. E. Deutsche Phönix Fenor 20% 2380. — 2350. —	24s. ex. AnrSch. 98.80 98.95 do. Anrechts-Scheine. 33 - 33 -	8 0 Bei Sib. Braubach 78.50 78.50 50 30 D Gold. Sibersch 629. — 629.50 12 14 Chem. Fabr. Geldnbeg 297.50 297.50	4doSerte III	Norfolk and Western comm 103 18 103
Frankf. Rückversicher 10% 190 - 185 - 2267 -	Unverzinsliche Lose.	30 30 Farbwerke Höchst. 644. 043. 30 30 Werke Albert. 445.25 447. 12 12 Ultram Fabrik. 230. 230. 230. 335. 355 355 355 355 355 355 355 355 3	40;Bukarest von 1838	Southern Pacific 93 /9 25do Railway comm. 25 // 25do do prefered 80 80
Providentia	Augsburger	749 719 do. Licht and Kraft. 1130.40 129-10 5 540 do. Cont Naraberg. 101.50 101.50 14 14 do. Gesellsch. Allg. 248.— 247-10 5 6 do. Labrarys. 129.20 129.20	3.8 Neapel, staatlich garantier 95.10 95.10 95.10 95.10	Wabash prefered 82 % 4 1/4 4 75
Geldsortes.	Augsburger	12 12 do. Schnekert	Wiener Börse.	Anacanda Copper
96 Frankenstücke 16-32 15-28	Oesterreicher von 64 6fl. 10 590 590 0 590 5	4 0 Spichars, PrAktie: 86-20 86-30 10 10 Ludw, Walsmithle. 169-50 169-50 30 Washington, Views 344 342-75	Aregis-Armen 1616 1616. 50 197	New-York, 13. April. V. K. L. K. Kaffee Rio Nr. 7 teks
Dellars in Geld 9.50	Rudolfs-Stift			Wetzen Nr. 2 rod. loke 105 105 16 105 16 100
Englische Severeigns 20 44 20 40	Wechsel,	15 15 Pressh Serrit (Bast 384 - 384 -	behauptet	Mals loke Nr. 2. 75 % 75 % 75 % 75 % 75 % 75 % 75 % 75
	Reichsbank-Diskent 4% in Reichsmark. V.K. L. K. Amsterdam	15 15 Zellst - Fabr, Waldho 199 - 199 50 12 12 12 15 to Intern Sa. Akt. 216 - 219 -	Londoner Börse.	do
Paptergel4 Briet. Geld.	Italian	18up distortabe Operation 159 - 158-10	Saltimore 92.37 90.78	Chleage, 13. April.
Amerikan Banknoten Doll Franzis Banknoten pr. Fr. 81.35 81.25 Oesterr, Banknoten pr. Kr. 85.15 85.05	New-York Doll,	4 15 Hotzverk, Konstant 313 60 314 - 172 -	Rie Tinte	do September
Russ, Bankn. (Berlin)	Triest	5 8 Port it Stat. Wassel 47.50 47.50	Moddarfort 12.56 12.68	Hafer Mal 38 4 1 2

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse 11.